

Leistungsbericht 2021

des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ



Zum Leistungsbericht

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ veröffentlicht für das Jahr 2021 zum achten Mal einen Leistungsbericht nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21. Das Ziel eines Leistungsberichts nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21 ist, die während des Jahres von einer gemeinnützigen, sozialen Non-Profit-Organisation erbrachten Leistungen und deren Wirkung transparent zu vermitteln. Die Ziele des DSJ, die dazugehörigen Massnahmen und Outputs sowie die dafür aufgewendeten Ressourcen werden im Leistungsbericht dargestellt. Durch die kontinuierliche Berichterstattung über die Jahre soll eine gewisse Vergleichbarkeit erreicht werden. Damit können sich alle Stakeholder:innen, insbesondere die Mitglieder, Förder:innen, Partner:innen des DSJ, über die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit des DSJ informieren.

Kontakt

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes FSPJ
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani FSP
Seilerstrasse 9, 3011 Berne
Tel. +41 31 384 08 08
info@dsj.ch

www.dsj.ch
www.youpa.ch
www.easyvote.ch
www.engage.ch

Impressum

Auflage: 900 Exemplare Deutsch, 300 Exemplare Französisch
Herausgeber: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Fotos: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Redaktion: Martina Tomaschett, Sheila Glasz, Christian Isler,
Fanie Wirth, Gian-Marco Putzi, Ira Differding, Jasmin Odermatt,
Marco Kunz, Simon Eggimann
Lektorat: Nicole Minder
Gestaltung: Marie Waridel

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Das Jahr 2021 auf einen Blick	4
3	Organisationsentwicklungsprozess	6
4	Strategie 2020–22	9
	Ziele 2020-22	9
	Wirkungsmessung	9
5	youpa	10
	Angebote und Projekte	10
	Veranstaltungen	10
	Zahlen und Leistungen	11
6	engage.ch	12
	Angebote für Gemeinden	12
	Veranstaltungen und Kampagnen	12
	Zahlen und Leistungen	13
7	easyvote	14
	Angebote	14
	Zahlen und Leistungen	15
8	Grundlagen Politische Partizipation GPP	16
	Vernetzung	16
	Forschung	16
	Veranstaltungen	17
	Kommunikation und Medienarbeit	18
	Zahlen und Leistungen	18
9	Finanzen und Administration	19
	Personalmanagement	19
	Organe	19
	Freiwilligenarbeit	20
	Partnerschaften	20
	Finanzierung	20
	Zahlen und Leistungen	21
10	Der DSJ	22
	Ziele	22
	Zahlen und Fakten	22
	Leitbild	23
	Jugendparlamente	24
	Organisation	25
11	Finanzen	29
	Betriebsrechnung	30

1 Vorwort



Liebe Jugendparlamentarier:innen

Liebe Leser:innen

2021 war nach 2020 ein weiteres aussergewöhnliches Jahr, das uns besonders geprägt hat. Die organisatorische Bewältigung der Situation einerseits und das Homeoffice andererseits stellten unseren Teamzusammenhalt und unseren Ideenreichtum im Organisieren unserer Veranstaltungen und Projekte auf die Probe. Doch uns war klar: Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern und gestärkt daraus hervorzugehen, mussten wir als Team an einem Strang ziehen. Und das taten wir auch. Denn 2021 war zudem das Jahr unseres internen Organisationsentwicklungsprozesses (OE-Prozess) – ein weiterer entscheidender Baustein, um unseren Verband für die Herausforderungen von morgen bereit zu machen.

Im Verlauf des Jahres befassten sich die Geschäftsstelle, der gesamte Vorstand und rund 50 Jugendparlamentarier:innen damit, den DSJ nachhaltig zu gestalten und für die Zukunft zu wappnen. Aus den Arbeiten diverser Teilprojektgruppen resultierten wichtige Neuerungen für unseren Verband. Auf den 1. Januar 2022 wurde beispielsweise ein neues Organigramm eingeführt. Eine der augenscheinlichsten Änderungen ist die Leitung der Geschäftsstelle, die neu von einer Co-Geschäftsführung übernommen wird.

Der OE-Prozess war jedoch nicht allein ausschlaggebend für das arbeitsreiche Jahr, das hinter uns liegt. Weiterhin galt es, Jugendparlamentarier:innen in ihrem politischen Engagement zu unterstützen und die politische Bildung und politische Partizipation von jungen Menschen voranzutreiben. Dabei den persönlichen Austausch zu gewährleisten, den wir für eine nachhaltige politische Partizipation als wesentlich erachten, war nicht immer eine leichte Aufgabe. Nichtsdestotrotz können wir mit Stolz sagen, dass wir unserem Auftrag im vergangenen Jahr mehr als nur nachgekommen sind. Dank der grossartigen Unterstützung von vielen Menschen durften wir ein weiteres Jahr junge Erwachsene beim Abstimmungsprozess begleiten, Jugendlichen und ihren

Anliegen Gehör verschaffen und Jugendparlamentarier:innen dabei unterstützen, sich gesellschaftlich und politisch einzubringen. Besonders positiv in Erinnerung blieb uns die Jugendparlamentarierkonferenz, die wir vor Ort in Basel-Stadt zusammen mit dem Jungen Rat durchführen durften. Es war uns eine grosse Freude, die 140 Jugendparlamentarier:innen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland sowie hochrangige Gäste wie alt Bundesrätin Ruth Dreifuss zu begrüssen und untereinander zu vernetzen.

Es liegt also ein ereignisreiches Jahr hinter uns; ein Jahr des Aufbruchs, das viele positive Änderungen für die Zukunft des DSJ mit sich brachte. Wir sind ausgesprochen dankbar dafür, in einem weiteren herausfordernden Jahr grossen Rückhalt erfahren zu haben. Das Jahr 2021 hat gezeigt, dass wir auf die treue Unterstützung von unseren Mitarbeitenden, unseren Mitgliedern, von zahlreich engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, unseren wertvollen Partner:innen und Förder:innen zählen können. Wir freuen uns, gestärkt und mit frischen Ideen, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken und weiterhin gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung zu leisten.

Noé Pollheimer und Léonie Hagen
Co-Präsidium DSJ

N. Pollheimer

Sara Schmid und Christian Isler
Co-Geschäftsführung DSJ

Das Jahr 2021 auf einen Blick

An der Jugendparlamentskonferenz JPK in Basel trafen sich rund 140 Jugendliche und junge Erwachsene aus der Schweiz und dem nahen Ausland. Sie tauschten sich über ihr Engagement in den Jugendparlamenten aus. Als Gast war alt Bundesrätin Ruth Dreifuss dabei.

Die App votenow bekam ein neues Design und zusätzliche Funktionen. Lehrpersonen können die App im Unterricht einsetzen und junge Erwachsene können sie privat nutzen, um sich eine Meinung zu nationalen Abstimmungen und neu auch zu kantonalen Wahlen zu bilden.

Im Rahmen der Kampagne «Frag den Bundespräsidenten» konnten zwölf Jugendliche ihre Fragen dem Bundespräsidenten Guy Parmelin höchstpersönlich stellen.

Am Jugendpolititag Solothurn diskutierten rund 100 Jugendliche ihre Anliegen mit den 21 anwesenden Kantonsratsmitgliedern. Diese gaben den Jugendlichen Tipps, wie ihre Ideen weitergetragen und umgesetzt werden könnten.

Die Ergebnisse der Studie «Jugend, politische Partizipation und Digitalisierung» wurden während neun Monaten im Polit-Forum in Bern in einer Ausstellung präsentiert.

easyvote gewann den Föderalismuspreis der ch Stiftung – eine Auszeichnung, die das Engagement zur Förderung des Föderalismus ehrt.

An der Civic-Tech-Konferenz lernten die Teilnehmenden neue Formen der digitalen Partizipation kennen. Sie konnten sich direkt mit den jeweiligen Anbieter:innen darüber austauschen. Das Podiumsgespräch drehte sich um die Konsequenzen der E-ID-Abstimmung auf Civic-Tech-Anwendungen.

Im Jahr 2021 wurden 8'383 Stunden Freiwilligenarbeit für den DSJ und damit für die Förderung der politischen Bildung und politischen Partizipation geleistet.

Ohne Tabus wurde in Zürich am Internationalen Tag der Demokratie (15. September) über die Demokratie diskutiert. Im Rahmen der Democracy Talks äusserten die Teilnehmenden ihre Wünsche für die Schweizer Demokratie und was sie gerne verändern möchten.



Organisationsentwicklungsprozess

Der DSJ ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Waren vor acht Jahren noch 14 Mitarbeitende auf der Geschäftsstelle tätig, so sind es heute über 40 Festangestellte und 15 Angestellte im Stundenlohn. Auch die Angebots- und Tätigkeitspalette hat sich seither stark vergrössert. Gleichzeitig wurden allerdings nur geringfügige Anpassungen an der Struktur des DSJ vorgenommen. Deshalb wurde 2019 ein Organisationsentwicklungsprozess (OE-Prozess) angestoßen. Nachdem ein Vorprojekt inklusive einer Umfrage bei allen Mitarbeitenden den Bedarf für einen solchen OE-Prozess klar ausgewiesen hatte, nahm der DSJ die Konzipierung in die Hand und startete den OE-Prozess im Herbst 2020.

Am OE-Prozess wirkten seither rund 20 Mitarbeitende, der gesamte Vorstand und ca. 50 Jugendparlamentarier:innen mit. Die Beratungsfirma B'VM begleitete den Prozess. Fünf Teilprojektgruppen befassten sich jeweils mit einem Handlungsfeld, um den DSJ für die Zukunft zu wappnen.

Die Teilprojektgruppe Trägerschaft beschäftigte sich intensiv mit den Mitgliedern des DSJ, Jugendparlamenten aus der Schweiz und aus Liechtenstein. Im Fokus des Teilprojekts stand die Frage, wie die Tätigkeiten des Dachverbands und der einzelnen Jugendparlamente besser aufeinander abgestimmt werden können. Zwei Jugendparlamentarier:innen, ein Vorstandsmitglied sowie zwei Mitarbeitende wirkten während mehrerer Monate an diesem Teilprojekt mit und befragten dafür die Mitglieder in Gruppengesprächen und mit einer Umfrage.

Die Teilprojektgruppe Identität befasste sich mit dem Leitbild und der Markenstrategie des DSJ. Sie wollte wissen, wie der DSJ gleichzeitig als Dachverband der Jugendparlamente und als praxisorientiertes Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verstanden werden kann. Dafür erarbeiteten vier Mitarbeitende, ein Vorstandsmitglied und ein Jugendparlamentarier während mehrerer Monate ein gemeinsames Verständnis der Identität des DSJ.

Die Teilprojektgruppe Vorstand richtete ihren Blick auf die Organisationsform und die Führungsinstrumente des Vorstands. Diese sollen hinsichtlich Effizienz, Effektivität und Transparenz überarbeitet werden. Zwei Mitarbeitende und zwei Vorstandsmitglieder suchten nach Lösungen rund um diese Fragen und werden auch im Jahr 2022 weiter an diesem Teilprojekt arbeiten.

Im Jahr 2021 wurde rund um den OE-Prozess sehr viel erreicht. Die Empfehlungen der Teilprojektgruppe Identität führten zu einer Abschaffung der Markenfamilienstrategie und zu einer Stärkung des Gesamtverbands und der Marke DSJ. So wird die Marke «youpa» aufgelöst, damit sich die Jugendparlamentarier:innen wieder stärker mit dem DSJ und all seinen Angeboten und Tätigkeiten der verschiedenen Bereiche identifizieren können. Zudem wurde das Leitbild des DSJ vereinfacht und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Das Leitbild wird der Delegiertenversammlung 2022 zur Genehmigung vorgelegt. Um die einzelnen Jugendparlamente und den Dachverband wieder näher zueinander zu führen, entwickelte die Teilprojektgruppe Trägerschaft einen Massnahmenkatalog, der kleinere und grössere Aktivitäten zur Umsetzung in den verschiedenen

Bereichen vorsieht. Die Arbeit der beiden Teilprojektgruppen Funktionen, Kompetenzen und Verantwortung sowie Organigramm trug ebenfalls Früchte: Das Entscheidungsreglement konnte überarbeitet sowie vereinfacht werden und per 1. Januar 2022 wurde ein neues Organigramm eingeführt. Diese beiden Teilprojektgruppen werden 2022 weiterarbeiten, um die Organisationsform des DSJ und insbesondere auch das Personalreglement weiter zu optimieren. Ebenso arbeitet die Teilprojektgruppe Vorstand im Jahr 2022 weiter und beschäftigt sich mit den Führungsinstrumenten und mit der Organisation des Vorstands. Der OE-Prozess wird Ende April 2022 offiziell abgeschlossen sein, die Arbeit jedoch andauern. Die Umsetzung der Ergebnisse wird uns weiter beschäftigen und wir freuen uns darauf, den DSJ erfolgreich in die Zukunft zu führen!

Die Teilprojektgruppe Funktionen, Kompetenzen und Verantwortung nahm die Aufgaben- und Kompetenzverteilung innerhalb des DSJ (zwischen den Organen und Bereichen) unter die Lupe. Ein Vorstandsmitglied und drei Mitarbeitende überarbeiteten hierfür das Entscheidungs- und das Personalreglement. Die Teilprojektgruppe bleibt bestehen und wird sich auch im Jahr 2022 weiter mit diesen Fragen beschäftigen.

Die Teilprojektgruppe Organigramm arbeitete intensiv an der Organisationsform der Geschäftsstelle. Diese wurde evaluiert und überarbeitet, wobei eine effiziente Organisation von Querschnittsaufgaben im Zentrum stand. Fünf Mitarbeitende aus allen Bereichen erarbeiteten im Jahr 2021 erste Änderungen am Organigramm. Im Jahr 2022 knüpfen sie daran an.

4 Strategie 2020–22

Im Jahr 2021 wurde die laufende Strategie 2020–22 fortgesetzt. Mit den bestehenden Aktivitäten bietet der DSJ eine breite Palette an wirkungsvollen Angeboten zur Unterstützung der Jugendparlamente und Jugendräte (nachfolgend Jugendparlamente genannt) sowie zur Förderung der politischen Partizipation und der politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz und in Liechtenstein. In der laufenden Strategieperiode soll die Entwicklung des DSJ in die Tiefe gehen, weniger in die Breite. Der Fokus liegt auf den bestehenden Angeboten: Diese sollen so weiterentwickelt werden, dass Jugendparlamente verstärkt von den Aktivitäten und Kompetenzen des DSJ profitieren können.

Ziele 2020-22

In der Strategieperiode 2020–22 richtet der DSJ seine Tätigkeiten auf folgende Ziele aus:

► Bereich Finanzen und Administration

Der DSJ entwickelt sich als Jugendverband nachhaltig und stellt die Grundlagen für eine effiziente sowie innovative Arbeitsweise sicher. Er ist als politisch neutrales Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und politische Bildung der Jugendlichen schweizweit verankert und vernetzt.

► Bereich youpa

Die bestehenden Jugendparlamente sind nachhaltig gestärkt. Jugendparlamente sind in der Schweiz und Liechtenstein bekannt und anerkannt. Dadurch haben alle Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem Jugendparlament zu engagieren oder eines zu gründen.

► Bereich engage.ch

Alle Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund, können altersgerecht und mittels den ihnen vertrauten Kommunikationsmitteln ihre Umwelt durch ihre Anliegen und Ideen mitgestalten. Jugendparlamente, Gemeinden, Politiker:innen und Schulen werden dabei unterstützt, Jugendliche ausgehend von ihren Anliegen in die politische Arbeit einzubeziehen und damit auch ihr Verständnis für Politik zu fördern.

► Bereich easyvote

Junge Erwachsene werden dabei unterstützt, ihre politischen Rechte auf allen föderalen Ebenen wahrzunehmen. Dafür werden das politische Interesse und Wissen sowie die Meinungsbildung gefördert. Dadurch verfügen junge Erwachsene über die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen zur Wahrnehmung ihrer politischen Rechte. Langfristig wird die Stimm- und Wahlbeteiligung der 18–25-Jährigen gesteigert.

► Bereich Grundlagen Politische Partizipation GPP

Die Rahmenbedingungen für die politische Partizipation und die politische Bildung der Jugendlichen sind schweizweit auf allen föderalen Ebenen verbessert. Der DSJ trägt aktiv zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung in den für die Förderung der politischen Partizipation relevanten Fachgebieten bei.

Wirkungsmessung

Die erbrachten Leistungen, die aus den Angeboten und Projekten des DSJ hervorgehen, werden systematisch und regelmässig erfasst. Dies ermöglicht es dem DSJ, seine Angebote und Projekte zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Im Hinblick auf die Ziele, die aus der aktuellen Strategie hervorgehen, werden im Leistungsbericht, wo immer möglich, konkrete Kennzahlen angegeben. Diese Kennzahlen sowie konkrete Beispiele zu den Tätigkeiten des Verbands liefern verdichtete Informationen und helfen, den Stand der Zielerreichung zu evaluieren.

Eine Herausforderung besteht nach wie vor darin, die langfristige Wirkung der Angebote des DSJ mit einer fundierten wissenschaftlichen Methode zu messen. Dies liegt unter anderem daran, dass einerseits etablierte Methoden zur Messung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen fehlen. Andererseits haben weitere gesellschaftliche Faktoren einen Einfluss auf die politische Partizipation von Jugendlichen, die nicht eindeutig von der Wirkung der Leistungen des DSJ getrennt werden können.

Der Verband arbeitet an verschiedenen Projekten und Forschungsvorhaben zum ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie zu langfristig nachhaltigen Partizipationsstrukturen für Jugendliche und junge Erwachsene auf kommunaler Ebene. Damit möchte der DSJ die Qualität und Wirkung seiner Angebote evaluieren, um diese noch besser an die Bedürfnisse seiner Zielgruppen anzupassen.

5 youpa

Der Bereich youpa umfasst einen Grossteil der Angebote und Tätigkeiten des DSJ für Jugendparlamente (Jupas). Darunter fallen beispielsweise Beratungsdienstleistungen, die Organisation und Durchführung von Vernetzungsanlässen oder die Unterstützung von Gruppen, die ein Jugendparlament gründen wollen. Zu den Schwerpunkten 2021 zählte einerseits die Stärkung der Jupa-Community. Andererseits konzentrierte sich der Bereich auf die Stärkung der Wahrnehmung des DSJ als Dachverband seiner Mitglieder. Er förderte proaktiv den Austausch zwischen den Jugendparlamentarier:innen (Jupaler:innen) und der Geschäftsstelle.

Angebote und Projekte

Gründungen und Support

Das Jahr 2021 war weiterhin geprägt von der Coronavirus-Pandemie, wodurch die Organisation von Veranstaltungen mit grossen Unsicherheiten und Mehraufwänden verbunden blieb. Gerade für die Jugendparlamente stellte dies eine grosse Herausforderung dar, da die Durchführung von und die Teilnahme an Veranstaltungen zu den wichtigsten Aktivitäten ihres freiwilligen Engagements gehören. Nichtsdestotrotz fanden die Besuche des youpa-Teams bei den Jugendparlamenten wieder vermehrt physisch statt. Die digitalen Sitzungsbesuche wurden ebenfalls fortgesetzt. Im Jahr 2021 fanden insgesamt 47 Jupa-Besuche und -Beratungen statt (2020: 80 Besuche).

Wie im Vorjahr begleitete der Bereich youpa im Jahr 2021 36 Gruppen mit Interesse an einer Jugendparlamentsgründung. Die vier Jugendparlamente Jugendrat Frauenfeld, Jugendparlament Stadt Baden, Jugendverein Wangen-Brüttsellen und Jugendrat Lenzburg konnten neu gegründet werden. Somit gab es in der Schweiz und in Liechtenstein per Ende Dezember 2021 87 Jugendparlamente (2020: 81).

Workshops und Weiterbildung

Am jährlich stattfindenden Jupa-Seminar wurden mehrere Workshops zum Thema «Mitglieder» durchgeführt. An der Jugendparlamentskonferenz JPK hingegen wurden, anders als in den Jahren zuvor, keine Workshops durchgeführt, da der Fokus ausschliesslich auf Vernetzungsaktivitäten gelegt wurde. Des Weiteren hielt sich die Nachfrage der Jupas nach spezifisch auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Workshops in Grenzen.

Im Juni 2021 konnte der zweite Durchgang der Leitungsausbildung Jugend+Politik abgeschlossen werden. Rund 25 Jugendliche und junge Erwachsene aus der Deutsch- und Westschweiz bildeten sich an fünf Workshopwochenenden in den vier Themenbereichen «Führungs- und Leitungswissen», «Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit», «Politische Prozesse und Instrumente» und «Netzwerk und Lobbying» weiter. Im September 2021 startete der dritte Durchgang 2021–2022 mit rund 15 Teilnehmenden aus der Deutsch- und Westschweiz.

Jupa-Projekt: Civic Hack

Gemeinsam mit interessierten Jugendparlamenten wird regelmässig ein Jupa-Projekt durchgeführt. Der Bereich youpa übernimmt dabei die Koordination, die finanzielle und methodische Unterstützung sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Die Jugendparlamente sind für die Projektentwicklung und die Projektumsetzung vor Ort verantwortlich. Das Jupa-Projekt

2021 trug den Titel «Civic Hack – die Innovationsfabrik». Das Ziel des Projekts war, eine Plattform zu kreieren, die jungen Menschen die Möglichkeit bietet, sich mit lokalen Akteur:innen, Fachpersonen und Politiker:innen generationenübergreifend auszutauschen.

Das Thema der einzelnen Civic Hacks wurde im Vorfeld jeweils vom organisierenden Jugendparlament bestimmt. Das Jugendparlament Berner Oberland, der Jungburger-Rat Bern, der Conseil des Jeunes d'Ecublens und das Parlement des Jeunes Genevois organisierten einen solchen Civic-Hack-Event. An den vier Veranstaltungen nahmen insgesamt ca. 100 Personen teil. Dabei wurde vor allem über Möglichkeiten gesprochen, wie junge Menschen besser in politische Prozesse miteinbezogen werden können. Verschiedene Jupas arbeiteten entsprechende Massnahmenkataloge aus und übergaben sie den Entscheidungsträger:innen.

Kommunikation

Der Schwerpunkt der Kommunikation lag im Jahr 2021 auf Instagram und dem youpa-Newsletter. Inhaltlich wurde besonderer Wert auf Themen gelegt, die für die Jupa-Community von Interesse sind. So wurde im youpa-Newsletter beispielsweise die Kategorie «Was läuft bei den Jupas?» neu aufgenommen. In dieser Kategorie werden aktuelle Projekte der verschiedenen Jupas vorgestellt und verlinkt. Darüber hinaus hat sich Instagram als wichtiger Interaktionskanal mit den Jugendparlamentarier:innen etabliert. Der Ende 2020 erarbeitete Social-Media-Leitfaden wurde im Jahr 2021 umgesetzt. Dabei wurden auch die Jugendparlamente selbst verstärkt ins Zentrum gerückt, indem sie beispielsweise den youpa-Instagram-Account nutzen konnten, um die Community zu Anlässen einzuladen.

Veranstaltungen

Jupa-Seminar

Ende Februar 2021 fand das jährliche Jupa-Seminar zum Thema «Mitglieder» statt, mit über 30 Teilnehmenden aus der deutsch- und französischsprachigen Schweiz. Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie wurde das Wochenende online durchgeführt. Es wurden zwei aufeinander aufbauende Workshops angeboten. Der erste widmete sich der «Mitgliedergewinnung», der zweite der «Mitgliederbindung». Beide Themen stellen immer wieder eine grosse Herausforderung für Jugendparlamente dar. Umso wichtiger ist der Austausch dazu und das Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen.

Democracy Talks

Am 15. September 2021, dem Internationalen Tag der Demokratie, fand im Zentrum Karl der Grosse in Zürich die Diskussionsrunde Democracy Talks statt. Der Bereich youpa organisierte diese zusammen mit dem Jugendparlament Kanton Zürich. Im Rahmen eines Speed Debatings diskutierten die rund 30 Teilnehmenden über verschiedene Themen der Schweizer Demokratie. Expert:innen vor Ort waren «Polit-Influencer» Flavien Gousset, UNO-Klimabotschafterin Marie-Claire Graf, die Zürcher Kantonsrätin Qëndresa Hoxha-Sadriu und Prof. Dr. med. Alain di Gallo, Mitglied der COVID-19 Science Task Force des Bundes. Als Ergebnis des Abends wurde ein kurzes Video erstellt, in dem die Teilnehmenden ihre Wünsche für die Zukunft der Schweizer Demokratie äussern konnten. Das Video wurde anschliessend über die verschiedenen Kanäle des DSJ gestreut.

Songwriting-Weekend

Die Jupa-Szene ist eine musikalische Community. Dies wurde einmal mehr am Jupa-Songwriting-Weekend vom 26. bis 28. November 2021 deutlich. An drei Tagen musizierten rund zwölf Jupaler:innen unter der Anleitung von Stefan Bregy von «Das fahrende Tonstudio» in den Büroräumlichkeiten des DSJ. Herausgekommen sind zwei Jupa-Songs, von welchen der eine von den Schwierigkeiten berichtet, in der Schule Deutsch zu lernen (und was davon Jahre später hängen bleibt), und der andere ein dreisprachiger (Französisch, Deutsch, Italienisch) Mitsing-Song ist.



Jugendparlamentskonferenz JPK

Die Jugendparlamentskonferenz JPK fand vom 1. bis 3. Oktober 2021 in Basel statt. Sie wurde vom Jungen Rat Basel zusammen mit dem Bereich youpa organisiert. Rund 140 Personen nahmen daran teil: 100 Jugendparlamentarier:innen und Alumni aus 23 verschiedenen Schweizer Jugendparlamenten sowie 40 Teilnehmende aus dem benachbarten Ausland und acht verschiedenen Jugendparlamenten reisten nach Basel. Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie bestand an der JPK eine 3G-Pflicht (geimpft, genesen oder getestet).

Das Thema der JPK war «50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht in der Schweiz». Der Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt Beat Jans hielt die Begrüssungsrede und bei den inhaltlichen Themenblöcken konnten die Teilnehmenden unter anderem mit alt Bundesrätin Ruth Dreifuss über die Schweizer Gleichstellungspolitik diskutieren. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt lag der Fokus der JPK auf möglichst vielen Vernetzungsaktivitäten für die Teilnehmenden: Der persönliche Austausch stellt während der Pandemie eine grosse Herausforderung dar und es gilt die Möglichkeiten zu nutzen, die sich dafür bieten.



Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 686'481.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 23 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 2'486 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 9 festgestellte Mitarbeitende, 550 Stellenprozente
- ▶ Berichterstattung: 478 Online- und Print-Beiträge (2020: 416)
- ▶ Instagram: 799 Follower:innen (2020: 552)
- ▶ Aufrufe www.youpa.ch: 34'572 (2020: 35'943)
- ▶ Newsletter: 7 Ausgaben, verschickt an 519 interessierte Personen
- ▶ Ausschüttungen Jupa-Fonds: CHF 7'261.20

6 engage.ch

Der Bereich engage.ch fördert niederschwellige sowie digitale Partizipationsformen für Jugendliche und junge Erwachsene. Dabei ist die Onlineplattform www.engage.ch zentral: Hier können Jugendliche ihre Anliegen, Ideen und Fragen zu lokalen und nationalen Themen einbringen und präsentieren. Im Jahr 2021 setzte der Bereich engage.ch den Schwerpunkt auf den Übergang vom Pilotprojekt zum langfristigen Angebot des DSJ. Der Fokus lag dabei auf einem nachhaltigen Finanzierungsmodell.

Angebote für Gemeinden

2021 wurden in sieben Gemeinden engage-Prozesse initiiert, in zwei Gemeinden eine Jugendumfrage durchgeführt und mit der Gemeinde Kerzers das erste Nachfolgeprojekt lanciert. Auf diese Weise wurden 476 Ideen von Jugendlichen auf der Onlineplattform gesammelt.

engage-Prozess

Der engage-Prozess bleibt das Hauptangebot für Gemeinden. Er ist ein ganzheitlicher Prozess, der einer Gemeinde ermöglicht, das Thema Jugendpartizipation nachhaltig und zielgerichtet anzugehen und strukturell zu verankern. Die Gemeinde wird dabei ein Jahr lang vom engage-Team eng begleitet. Mit Biasca führte 2021 zum ersten Mal eine Gemeinde im Tessin den Prozess durch. Auch in der Romandie konnten drei Prozesse durchgeführt werden, namentlich in der Stadt Genf, in Prilly und der Region Plan-les-Ouates.

In der ersten Jahreshälfte wurde ein Grossteil der Gemeindeprojekte digital umgesetzt, bedingt durch die behördlichen Massnahmen aufgrund des Coronavirus. In der zweiten Jahreshälfte konnten Sitzungen und Events unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wieder vermehrt vor Ort stattfinden.

Im Hinblick auf langfristige Partizipationsstrukturen wurden in den Gemeinden unterschiedliche Gefässe etabliert, unter anderem ein digitaler Briefkasten in der Gemeinde Wettingen oder die regelmässige Wiederholung des engage-Prozesses in Illnau-Effretikon.

2021 finanzierten die ersten Gemeinden den Partizipationsprozess selbst bzw. mithilfe des Kantons. Zu diesem Wechsel gehört, dass die Gemeinden zwischen einem engage-Kanal, einer Jugendumfrage, einem kompletten engage-Prozess und einem engage-Nachfolgeprojekt wählen und mit regionalen Projekten die Kosten auf mehrere Gemeinden verteilen können.

engage-Ateliers

Das Bildungsangebot engage-Atelier verfolgt das Ziel, die politischen Kompetenzen von Schüler:innen der Sekundarstufe I zu fördern und ihnen Partizipationsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene aufzuzeigen. Nachdem 2020 aufgrund von Schulschliessungen infolge der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie weniger Angebote im Bereich der politischen Bildung möglich waren, konnten im Jahr 2021 insgesamt 35 engage-Ateliers stattfinden. Zu den Kantonen Bern, St. Gallen und Zürich kam 2021 neu der Kanton Solothurn als Austragungsort von engage-Ateliers hinzu. Dank der Förderung durch [éducation21](http://education21.ch) können auch Schulen aus Kantonen, die keine Austragungsorte sind, finanzielle Unterstützung beantragen, dies bis zur Hälfte der Kosten. Dadurch konnten im Kanton Zug erstmals Ateliers ohne

finanzielle Unterstützung des Kantons durchgeführt werden. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurden zusätzliche Atelierleitende ausgebildet. Sie stammen aus den kantonalen Jugendparlamenten Solothurn, Bern und Zürich.

Veranstaltungen und Kampagnen

Kampagne «Verändere die Schweiz!»

Im Frühjahr 2021 führte engage.ch zum fünften Mal in Folge die nationale Kampagne «Verändere die Schweiz!» durch. Während der Kampagne können in der Schweiz wohnhafte Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren ihre Ideen und Anliegen formulieren und sie über die Onlineplattform www.engage.ch einbringen. Junge Politiker:innen des nationalen Parlaments wählen dann jeweils mindestens eines der Anliegen aus und bringen es nach einem Treffen mit den Jugendlichen in die nationale Politik ein. Im Jahr 2021 wurde zum ersten Mal nur mit Ständerät:innen zusammengearbeitet, wobei sechs Personen für die Kampagne gewonnen werden konnten. Es wurden wiederum bilaterale Treffen zwischen den Jugendlichen und den Politiker:innen organisiert. Diese Austauschtreffen hatten sich bereits 2020 bewährt, weshalb daran festgehalten wurde.

Ein neues und zentrales Element der Kampagne waren sieben digitale Workshops für die Lernenden und jungen Arbeitnehmenden der Partnerfirmen. Die Workshops dauerten 2,5 Stunden und wurden in verschiedenen Landessprachen durchgeführt. Folgende Themen wurden behandelt: Gesundheit (de), Technologie und Digitalisierung (de, fr, it), Umwelt und Nachhaltigkeit (de, fr), Arbeitswelt der Zukunft (de), Diversität und Inklusion (de). Expert:innen der jeweiligen Partnerfirmen wirkten an den Workshops mit.

Vom 8. Februar bis zum 21. März 2021 wurden über die Onlineplattform www.engage.ch 217 Anliegen aus allen Sprachregionen der Schweiz eingereicht (2020: 212 Anliegen). Die meisten Anliegen betrafen das Thema Natur/Klima (31), gefolgt von Schule (27), Arbeit (24) und Verkehr (18).

Rund zwölf Personen loggten sich am 20. Mai 2021 zum digitalen «You(th) for Change Forum» ein, das sich an diejenigen Jugendlichen richtete, deren Anliegen nicht ausgewählt wurden. Während zwei Stunden tauschten sich die teilnehmenden Jugendlichen mit Expert:innen zu den Themen Politik, Wissenschaft und Lobbyismus aus. Dabei erhielten sie Tipps, wie sie ihre Anliegen auch selbstständig weiterverfolgen und umsetzen können. Eine gehörlose Jugendliche konnte dank einer Gebärdendolmetscherin ebenfalls am digitalen Event teilnehmen.



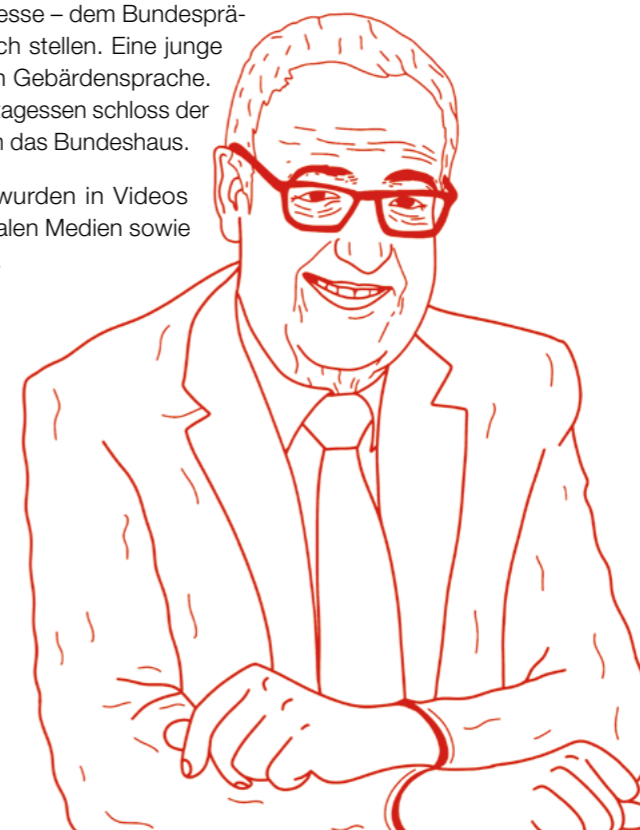
Sechs der acht Jugendlichen, deren Anliegen ausgewählt wurden, sowie ein Ambassador aus einem Unternehmen waren zusätzlich beim Update-Event vor Ort in Bern. Im Anschluss an das Treffen erhielten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine persönliche Führung durch das Bundeshaus mit Ständerat Mathias Zoppi.

Kampagne «Frag den Bundespräsidenten»

Nachdem die Kampagne «Frag die Bundespräsidentin» im Jahr 2020 mit Simonetta Sommaruga zum ersten Mal erfolgreich umgesetzt wurde, führte engage.ch die Kampagne 2021 ein zweites Mal durch, dieses Mal mit Bundespräsident Guy Parmelin. Ziel war, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen basierend auf der parlamentarischen Vorstossart Interpellation einen direkten Zugang zur nationalen Politik zu ermöglichen.

Während fünf Wochen wurden über 90 Fragen aus allen Landesteilen auf der Onlineplattform www.engage.ch gepostet. Aus allen eingereichten Fragen wurden zwölf ausgelost. Die Jugendlichen, deren Fragen ausgewählt wurden, wurden am 14. Oktober 2021 in den Bernerhof eingeladen. Dort konnten sie – unter regem Medieninteresse – dem Bundespräsidenten ihre Fragen persönlich stellen. Eine junge Frau stellte ihre Frage dabei in Gebärdensprache. Nach einem gemeinsamen Mittagessen schloss der Anlass mit einer Führung durch das Bundeshaus.

Alle Fragen und Antworten wurden in Videos festgehalten und auf den sozialen Medien sowie auf der Website veröffentlicht.



Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 405'318.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 14 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 1'175 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 7 festangestellte Mitarbeitende, 460 Stellenprozent
- ▶ Berichterstattung: 128 Online- und Print-Beiträge (2020: 68)
- ▶ Instagram: 1'275 Follower:innen (2020: 1'263)
- ▶ Facebook: 889 Follower:innen (2020: 924)
- ▶ Aufrufe www.engage.ch: 148'651 (2020: 167'570)

7 easyvote

Der Bereich easyvote fördert durch einfach verständliche und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie durch diverse Angebote rund um die politische Bildung das politische Interesse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz. Durch diese Angebote soll das politische Wissen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über politische Themen gestärkt und somit langfristig zu einer Erhöhung der Stimm- und Wahlbeteiligung von 18- bis 25-Jährigen beigetragen werden. Im Jahr 2021 standen zwei Schwerpunkte im Fokus: Einerseits die Reichweite der easyvote-Produkte zu vergrössern und andererseits die App votenow als digitales Hilfsmittel zur politischen Meinungsfindung bei nationalen Abstimmungen und kantonalen Wahlen zu etablieren.

Angebote

easyvote-Broschüren

Im Jahr 2021 wurden 55 einfach verständliche und neutrale Texte zu den kantonalen und nationalen Abstimmungen produziert (2020: 45). Kantonale easyvote-Broschüren zu den Abstimmungen wurden für 14 Kantone erstellt (Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Graubünden, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Waadt und Zürich). Dabei konnten zum ersten Mal kantonale Inhalte für die Kantone Freiburg und St. Gallen zur Verfügung gestellt werden, denn in beiden Kantonen erhielten erstmals mehr als 4'000 junge Erwachsene die easyvote-Broschüre. Weiter wurden auch Wahlbroschüren für die kantonalen Wahlen in Freiburg und Neuenburg produziert. Insgesamt wurden 41 Broschüren produziert.

Per Ende Jahr 2021 hatten 545 Gemeinden easyvote abonniert (2020: 522 Gemeinden). Im Verlauf des Jahres kündigten 16 Gemeinden ihr Abonnement (2020: sechs Gemeinden). Die Anzahl Institutionen, die easyvote abonniert hatten, betrug 64 (2020: 72). Die Anzahl Abonnements von Privatpersonen blieb 2021 konstant und betrug per Ende Jahr 427 (2020: 424 Einzelabonnemente).

easyvote-Clips

2021 wurden 44 Clips produziert. Zu den nationalen Abstimmungsvorlagen wurden 13 Clips in den vier Landessprachen veröffentlicht. Für die kantonalen Wahlen in Freiburg und Neuenburg wurden zwei Clips erstellt. Des Weiteren wurden 29 Clips für Organisationen und Unternehmen erstellt.

Die Anzahl der Views der easyvote-Clips stieg mit 733'941 Views deutlich an (2020: 372'807; 2019: 542'573). Die Anzahl an Views der easyvote-Clips wurde 2021 neu berechnet, um klarere Evaluationen zu ermöglichen. Um einen direkten Vergleich zu den Vorjahren machen zu können, wurden die oben erwähnten Vorjahreszahlen mit der neuen Berechnungsweise nachgerechnet. Da 2020 nur drei statt vier Abstimmungen stattfanden, sind die Views von 2019 ebenfalls aufgeführt.



Social Media

In Bezug auf Social Media stand im Jahr 2021 die Erhöhung der Reichweite von easyvote im Zentrum. Bisherige Formate wurden weitergeführt, beispielsweise die #VoteWeek auf Instagram: Sie begleitet junge Menschen direkt vor den Abstimmungen und Wahlen bei der Entscheidungsfindung und beim Urnengang. Die Reichweite der easyvote-Inhalte wurde mit organischem Weiterverbreiten (Teilen, Zusammenarbeiten mit anderen Accounts) sowie mit gezielter bezahlter Werbung erweitert. Die Reichweite konnte auf diese Weise auf allen Kanälen ausgebaut werden. Weiter wurde die Veränderung des Verhaltens der User:innen auf den von easyvote genutzten Social-Media-Plattformen evaluiert. Das Ergebnis war, dass einerseits TikTok grosses Potenzial bietet und andererseits Facebook den Aufwand nicht genügend rechtfertigt.

easyvote-school

Im Rahmen der easyvote-school-Angebote produzierte easyvote 16 digitale Unterrichtseinheiten zu unterschiedlichen politischen Themen. Die Anzahl Downloads betrug 32'745 (2020: 19'558). Zwei dieser Unterrichtseinheiten entstanden im Rahmen des Projekts «Politik und Medien». Dieses dauert von 2020 bis 2022 und hat zum Ziel, die Medienkompetenz von jungen Erwachsenen zu stärken. Nur wenn junge Menschen Informationen beurteilen und in einen grösseren Kontext stellen können, können sie sich zuverlässig und selbstständig über die Schweizer Politik informieren und so fundierte Entscheidungen für sich und ihre Zukunft treffen.

Weiter fanden im Jahr 2021 sieben Polittalks digital statt. Sie verzeichneten auf YouTube 7'285 Views (2020: 1'665). In den Polittalks digital diskutieren jeweils zwei junge Politiker:innen über aktuelle politische Themen. Jugendliche und junge Erwachsene sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, unterschiedliche politische Standpunkte zu hören und sich selbst eine Meinung zum Thema zu bilden.

easyvote-Tagung

Am 26. Mai 2021 fand die easyvote-Tagung statt. Nach der Präsentation der Ergebnisse des easyvote-Politikmonitors standen zwei Podiumsdiskussionen auf dem Programm: In der ersten Runde zu «Jugendpartizipation während der Corona-Krise: wie weiter?» diskutierten Cloé Jans (gfs.bern), Sarah Bünter (Präsidentin Junge Mitte Schweiz) und Jean-Valentin de Saussure (Vizepräsident Swiss Youth for Climate) über die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Partizipation von jungen Erwachsenen. Es folgte eine Präsentation von Dr. Jakob Ohme (Universität Amsterdam) zur Frage «Wie finden Digital Natives an die Urne?». Dieses Thema wurde an der zweiten Podiumsdiskussion von Dr. Jakob Ohme, Marcel Schuler (Kampagnenleiter FDP) und Lucia Plaen (Digital Content Manager bei Amnesty International Schweiz) vertieft.

Die Teilnehmenden hatten im Anschluss in drei Workshops die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen mit den Podiumsteilnehmenden auszutauschen und verschiedene Wege zu diskutieren, um junge Menschen an die Urne zu bringen.

Die Podiumsdiskussionen wurden im Käfigturm in Bern gefilmt und per Livestream übertragen. Insgesamt verfolgten 50 bis 65 Personen den Livestream.

easyvote-Politikmonitor 2020

Fester Bestandteil der easyvote-Tagung ist die Veröffentlichung des easyvote-Politikmonitors. Mit dem easyvote-Politikmonitor evaluiert der DSJ in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut gfs.bern seit fünf Jahren die Wirkung der easyvote-Angebote und die Bedürfnisse der jungen Erwachsenen im Zusammenhang mit ihrer Stimm- und Wahlbeteiligung. Der easyvote-Politikmonitor 2020 bestätigt



zum Beispiel, dass viele Befragte das Gefühl haben, im Politikunterricht nur wenig gelernt zu haben, obwohl das Bedürfnis nach politischer Bildung in der Schule weiterhin steigt. Es zeigt sich also, dass easyvote mit dem Angebot easyvote-school ein Bedürfnis abdecken und diese Lücke kleiner machen kann. Die detaillierten Ergebnisse des easyvote-Politikmonitors 2020 sind unter folgendem Link abrufbar: www.easyvote.ch/politikmonitor.

Die App votenow

Die App votenow wurde 2021 im Rahmen des Projekts «Politik und Medien» weiterentwickelt. Mit einem neuen Logo und einem animierten Intro wurde der Auftritt der App jugendgerechter gestaltet und modernisiert. Der neue Auftritt wird in einem eigenen Werbevideo gezeigt. Zusätzlich wurde der Datenschutz verbessert, sodass sowohl aktuell geltende Frameworks als auch zukünftig geltende Regeln im Zusammenhang mit dem neuen Datenschutzgesetz erfüllt werden. Für die Wahlen im Kanton Freiburg wurden die smartvote-Fragen der Online-Wahlhilfe von Polittools vereinfacht und in der App abgebildet.

So konnten junge Erwachsene diejenigen Kandidierenden finden, die am besten zu ihnen passen.

Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 1'141'532.- (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 39 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Ertrag durch Verkauf der erbrachten Leistungen (insbesondere Verkauf der easyvote-Broschüre): CHF 1'053'174.-. Dies entspricht 34 % aller DSJ-Erträge.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 209 Stunden, geleistet von 177 Ehrenamtlichen
- ▶ Personelle Ressourcen: 13 festangestellte Mitarbeitende, 830 Stellenprozent
- ▶ Berichterstattung: 55 Online- und Print-Beiträge (2020: 64)
- ▶ Instagram: 6'069 Follower:innen (2020: 4'745)
- ▶ Twitter: 4'348 Follower:innen (2020: 4'288)
- ▶ TikTok: 1'422 Follower:innen (2020: 42)
- ▶ Facebook: 14'110 Follower:innen (2020: 14'236)
- ▶ Youtube: 16'514 Abos (2020: 14'244)
- ▶ Aufrufe www.easyvote.ch: 822'915 (User:innen: 594'931)
- ▶ votenow-App: 58'503 Downloads (2020: 30'183 Downloads)
- ▶ Auflage easyvote-Broschüren: 567'600
- ▶ Views easyvote-Clips: 733'941

8

Grundlagen Politische Partizipation GPP

Als Kompetenzzentrum für politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen setzt sich der DSJ für die Verbesserung der Rahmenbedingungen dafür auf allen föderalen Ebenen ein. Der Bereich GPP bereitet Fachwissen auf und fördert den fachlichen Austausch. Zudem führt er Forschungsprojekte durch und vernetzt sich auf nationaler sowie internationaler Ebene mit relevanten Akteur:innen. 2021 legte der Bereich GPP den Fokus auf die Evaluation der verschiedenen Angebote des DSJ, namentlich von youpa, engage.ch, easyvote und GPP. Zudem wurden die langfristigen Ziele des DSJ im Hinblick auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen konkretisiert.

Vernetzung

Um den Austausch mit Partnerorganisationen, Politiker:innen, Behördenvertreter:innen und weiteren relevanten Akteur:innen in der Jugendpolitik zu gewährleisten, fanden im Verlauf des Jahres 2021 diverse Vernetzungstreffen statt. So organisierte der Bereich unter anderem Treffen mit Parteien und Jungparteien sowie Jugenddelegierten, um mögliche Kollaborationen anzugehen. Dadurch konnte das Netzwerk des DSJ auf allen föderalen Ebenen weiter vergrössert werden. Um die politische Arbeit des DSJ im Bereich der Jugendpolitik zu optimieren, führte der Bereich GPP im Jahr 2021 eine Analyse durch. Daraus resultierte, dass die Umsetzung der parteipolitischen Neutralität des DSJ konkretisiert wurde.

Zwecks internationaler Vernetzung startete der Bereich GPP 2021 das Austauschprojekt «E-Citoyen-ne-s». Involviert sind das französische Parlement Européen des Jeunes-France und die deutsche Organisation polyspektiv. Im November und Dezember 2021 fanden Austauschtreffen in Bern und Paris statt. Die im Rahmen des Projekts «Seitenblicke in der Jugendpolitik» geplante Studienreise für Jugendparlamentarier:innen nach Wien musste pandemiebedingt auf das Jahr 2022 verschoben werden. Trotzdem ist im Jahr 2022 die Umsetzung eines weiteren, multilateralen Projekts vorgesehen, nämlich das Democracy Camp.

Weiter konnte ein Chatbot entwickelt werden, der bei der Suche nach Projekten im Bereich der politischen Partizipation und Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Romandie hilft. Er soll in der ersten Jahreshälfte 2022 implementiert werden.

Forschung

Studie «Jugend, politische Partizipation und Digitalisierung»

Studien, die sich mit digitaler Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz beschäftigen, gibt es kaum. Die Digitalisierung ist jedoch längst in der Schweizer Demokratie angekommen. Dies nahm der DSJ zum Anlass, um die digitale politische Partizipation von Schweizer Jugendlichen genauer zu untersuchen. Im Rahmen einer Ausschreibung zum Thema digitale Demokratie der Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS wurde die Studie «Jugend, politische Partizipation und Digitalisierung – eine Analyse der digitalen politischen Partizipation junger Menschen in der Schweiz» erarbeitet. Sie gibt Antworten

auf folgende Fragen: Welche Jugendlichen partizipieren digital? Welche Anforderungen und Erwartungen stellen sie an digitale Partizipationsplattformen? Und wie können digitale Partizipationsplattformen zugänglicher gestaltet werden, um möglichst viele Nutzer:innen anzusprechen?

Im August 2021 konnten die Ergebnisse der Studie anlässlich einer Medienkonferenz einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Zudem regte eine Ausstellung im Polit-Forum Bern von April bis Dezember 2021 dazu an, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Partizipation von Jugendlichen aus zwei Perspektiven

2021 arbeitete der Bereich GPP an zwei Forschungsprojekten, die ganz unterschiedliche Blicke auf die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen richten. Für das Projekt «Das Engagement junger Menschen in politischen Organisationen» wurden Fokusgruppengespräche mit jungen Erwachsenen geführt. Zuvor war in Zusammenarbeit mit der Universität Bern mittels einer quantitativen Analyse ermittelt worden, weshalb sich Jugendliche und junge Erwachsene für oder gegen ein freiwilliges und insbesondere ein ehrenamtliches Engagement im politischen Bereich entscheiden. Die Ergebnisse zu den motivierenden und hemmenden Faktoren wurden in einer Online-Broschüre veröffentlicht.

Anhand des Projekts «Jugendpartizipation in der Gemeinde ermöglichen» untersuchte der Bereich GPP die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für einmal nicht aus der Perspektive von Jugendlichen, sondern aus der Perspektive von sogenannten Enabler:innen. Das sind Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Vertreter:innen von Gemeindebehörden oder Kommunalpolitiker:innen, die in ihrer Arbeit die politische Partizipation von Jugendlichen auf kommunaler Ebene ermöglichen können. Im Zentrum der Untersuchung standen ihre Bedürfnisse, Haltungen und Arbeitspraktiken rund um das «Enabling». In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern entstanden ein Forschungsbericht sowie eine Broschüre mit Handlungsempfehlungen zur Förderung der Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Gemeindeleben.

Beide Publikationen sind online unter www.dsj.ch/publikationen/studien einsehbar.

Die Angebote des DSJ im Blick

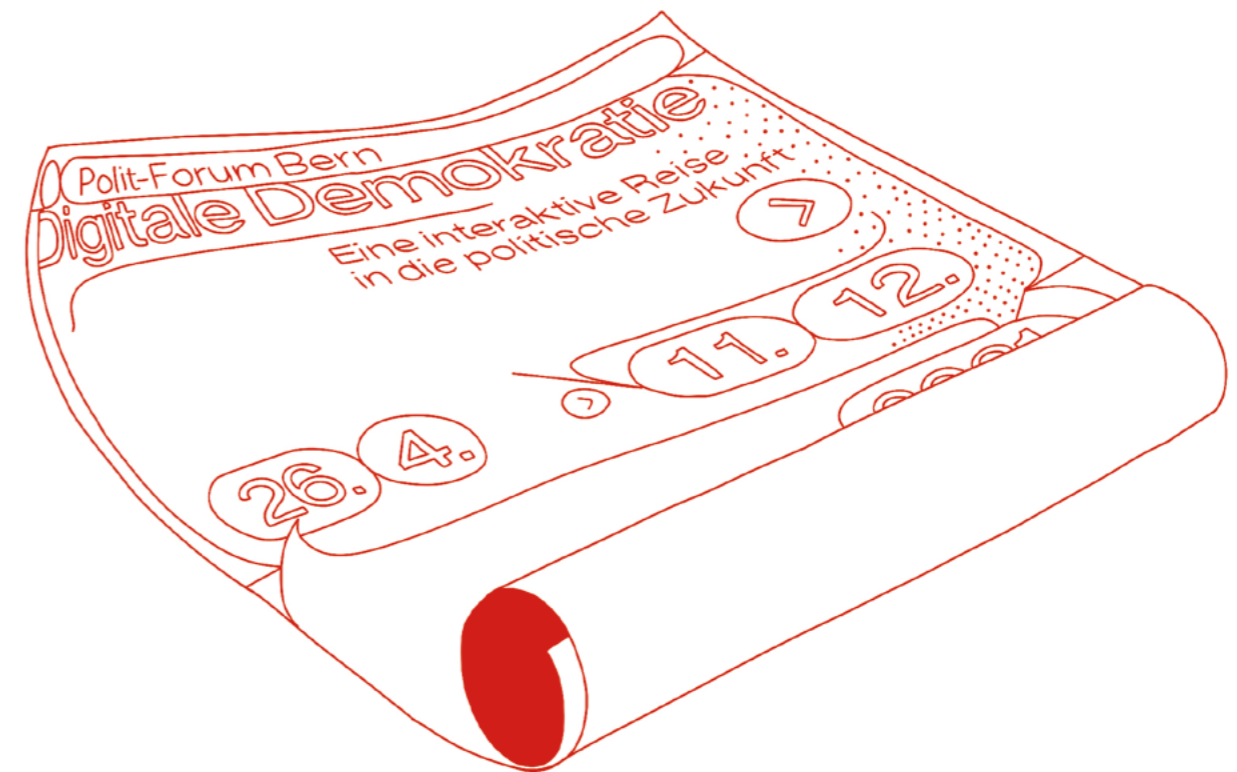
Um mehr über die Wirkung der Angebote des DSJ zu erfahren und diese entsprechend weiterentwickeln zu können, war es dem Bereich GPP 2021 ein besonderes Anliegen, Forschungsprojekte in Bezug auf die Angebote der Bereiche youpa, easyvote und engage.ch zu initiieren oder an diesen mitzuwirken. Deshalb wurde 2021 die Jupa-Studie konzipiert, die zum Ziel hat, die Jugendparlamente in der Schweiz und in Liechtenstein sowie ihre Mitglieder genauer zu untersuchen. In der Studie «Mitreden für die Zukunft» werden der engage-Prozess auf Gemeindeebene und insbesondere die langfristigen Partizipationsstrukturen für Jugendliche, die daraus entstehen, analysiert. Beide Studien sollen im Jahr 2022 umgesetzt und publiziert werden. Weiter konnte der Bereich GPP intensiver an der Umsetzung des easyvote-Politikmonitors mitwirken. Er wird ab 2022 bei dessen Weiterentwicklung mitarbeiten.

Veranstaltungen

Der Bereich GPP organisierte auch 2021 unterschiedliche Veranstaltungen. In einer Serie von sechs Politlunches wurde anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums des nationalen Frauenstimm- und Wahlrechts das Thema «Frauen in der Politik» aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Vor jedem Politlunch wurde ein neuer Blogbeitrag mit Hintergründen zum jeweiligen Themenbereich als Inputlektüre publiziert. Auf den Podien der Politlunches haben sich insgesamt 15 Expert:innen zu Themen rund um «Frauen in der Politik» geäußert.

Zum dritten Mal fand 2021 die Civic-Tech-Konferenz statt – aufgrund der Coronavirus-Pandemie leider komplett digital. Bei der Programmgestaltung wurde speziell auf die Gemeinden als wichtige Akteurinnen bei der Ermöglichung von digitaler Partizipation eingegangen. Dementsprechend nahmen auch zahlreiche Gemeindevertreter:innen an der Veranstaltung teil. In sechs Lightning Talks wurden nützliche Tools vorgestellt. In den anschließenden Workshops standen die Anbieter:innen dieser Tools Rede und Antwort. Das Podiumsgespräch drehte sich nach der Abstimmung zur E-ID um deren Verwendung im Civic-Tech-Bereich. Dank des erstmals durchgeführten Civic Tech Community Dinners konnten Fachexpert:innen in die Evaluation der vergangenen Konferenz und die Planung der kommenden Durchführung einbezogen werden.

Im September fand schliesslich die fast schon traditionelle Soirée Politique statt. Jugendliche diskutierten nach zwei thematischen Inputs während des Abendessens über das Jahresthema «Junge Frauen in der Politik» und identifizierten entsprechende Herausforderungen und Handlungsfelder. Die Resultate sind einsehbar unter: www.dsj.ch/soireepolitique.



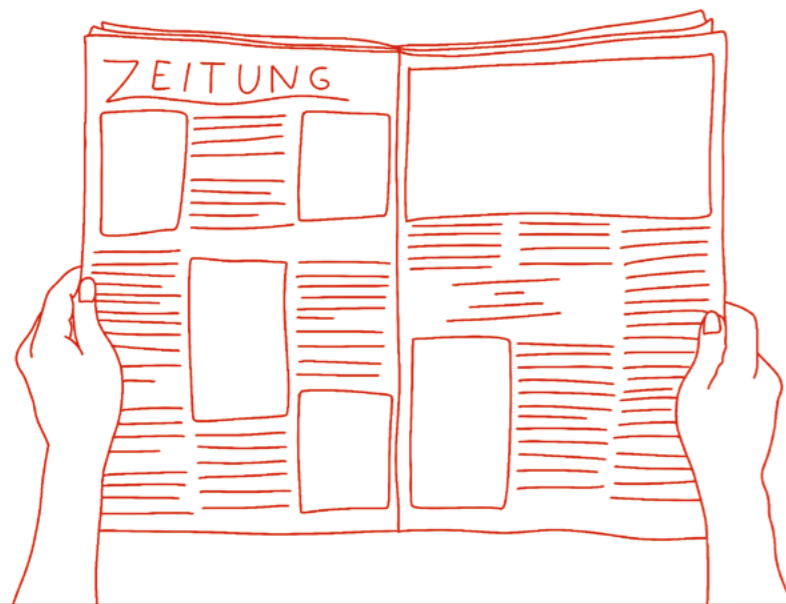
Kommunikation und Medienarbeit

Im Jahr 2021 setzte sich der DSJ zum Ziel, die Bekanntheit und Anerkennung des DSJ als Jugendverband und als politisch neutrales Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern sowie den Verband mit relevanten Akteur:innen zu vernetzen.

Um die Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu verstärken, unterhält der DSJ diverse Websites und führt verschiedene Social-Media-Kanäle. Ausserdem betreibt der DSJ aktive Medienarbeit, indem er in regelmässigem Kontakt mit den Medien steht, diverse Artikel in Fachmedien veröffentlicht und mit einer umfassenden Medienbeobachtung die Berichterstattung zum Verband und zu seinen Mitgliedern analysiert. Insgesamt berichteten der DSJ und seine Bereiche in 16 Medienmitteilungen über ihre Tätigkeiten (2020: 21). Dem DSJ sind 699 publizierte Print-, Online-, Radio- und TV-Beiträge bekannt, in denen über den DSJ und seine Projekte berichtet wurde (2020: 650).

Die Reichweite der DSJ-Website, www.dsj.ch, nahm mit 58'961 Aufrufen im Vergleich zum Vorjahr zu (2020: 45'304). Die Anzahl Follower:innen auf Facebook blieb auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, auf Twitter wurden 73 Follower:innen dazugewonnen (2021: 1'391; 2020: 1'318). Das innerhalb des DSJ erarbeitete Fachwissen rund um politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde durch themenspezifische Blogbeiträge (www.dsj.ch/blog), an Veranstaltungen (z. B. Politlunch, Soirée Politique, Civic-Tech-Konferenz) und auf den Social-Media-Kanälen an die relevanten Zielgruppen gestreut.

Neben Social Media berichtete der DSJ auch in seinem Newsletter Updating über aktuelle Projekte und Tätigkeiten. Dieser wurde 2021 zehn Mal auf Deutsch, Französisch und Italienisch verschickt. Per Ende 2021 betrug die Zahl der Abonnent:innen 1'711 (2020: 1'758). Um die Kommunikationsaktivitäten der verschiedenen Bereiche zu koordinieren, fand eine monatliche Redaktionssitzung mit den jeweiligen Kommunikationsmitarbeitenden statt. Die Redaktionssitzungen trugen zudem zum fachlichen Austausch über unterschiedliche Kommunikationsthemen bei.



Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 251'959.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 9 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Personelle Ressourcen: 5 festangestellte Mitarbeitende, 370 Stellenprozent
- ▶ Freiwilligenarbeit: 80 Stunden
- ▶ 6 Politlunches
- ▶ Twitter: 1'391 Follower:innen (2020: 1'318)
- ▶ Facebook: 1'309 Follower:innen (2020: 1'308)
- ▶ Aufrufe www.dsj.ch: 58'961 (2020: 45'304)

9

Finanzen und Administration

Der Bereich Finanzen und Administration erbringt alle internen Dienstleistungen für den Verband, wodurch Effizienz, Wirksamkeit und Transparenz der DSJ-Aktivitäten gefördert werden. Zu den Aufgaben des Bereichs gehören die Administration mit dem Finanz- und Personalwesen, die Gewährleistung der Informationstechnologie und Infrastruktur, alle Organisationsgeschäfte sowie das Fundraising. 2021 setzte der Bereich Finanzen und Administration zwei Schwerpunkte: Zum einen stand im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses die Analyse der Verteilung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen den verschiedenen Verbandsorganen des DSJ und innerhalb dieser Organe im Fokus. Zum anderen wurde die Anpassung der IT-Infrastruktur an die aktuellen Bedürfnisse geplant.

Personalmanagement

Die im Jahr 2020 angestossenen Optimierungs- und Digitalisierungsprozesse in Bezug auf die Personaladministration wurden im Verlauf des Jahres 2021 weiter ausgearbeitet. Insbesondere die Aufteilung der Zuständigkeiten und Aufgaben zwischen der Finanz- und der Personalstelle hat sich etabliert und schafft eine höhere Effizienz.

Im Jahr 2021 wurden erneut mehrere interne Schulungen und Workshops zur Förderung der Mitarbeitenden durchgeführt. Diese fanden teilweise in digitaler Form statt. Zudem stehen den Mitarbeitenden pro zehn Stellenprozent CHF 100.– pro Jahr für Weiterbildungen zur Verfügung. Dabei werden die Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeitenden und Teams evaluiert und gezielt Weiterbildungen ausgewählt, die sowohl den Mitarbeitenden als auch dem DSJ einen Mehrwert bringen. Ausserdem werden, wenn immer möglich, interne Entwicklungsmöglichkeiten angeboten. So wurden 2021 fünf Stellen durch interne Kandidat:innen besetzt: die Bereichsleitung easyvote und die Co-Bereichsleitung Finanzen und Administration, die Teamleitung Gemeinden engage.ch und die Teamleitung Produktion easyvote.

Organe

Die Delegiertenversammlung (DV) 2021 wurde gemeinsam mit dem Jugendparlament Stadt Luzern organisiert und am 17. April online durchgeführt. Die Delegierten befanden über das Budget 2021, den Leistungs- und Finanzbericht 2020 und den Abschlussbericht der Kommission für Transparenz und Beziehungen mit den Mitgliedern (KTBM). An der DV wurden zudem vier neue Mitglieder aufgenommen: Jugendpolitik Nidwalden, das Jugendparlament Stadt Wil, der Conseil des jeunes d'Ecublens und der Jungbürger-Rat Bern.

An der DV fanden ebenfalls Gesamterneuerungswahlen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) statt. Vier Personen wurden gewählt: Aurélien Borgeaud (bisher) aus dem Parlement des Jeunes Genevois, Matea Todorovski (bisher) aus dem Jugendparlament Stadt Luzern, Mirjam Kottmann (bisher) aus dem Jungen Rat Basel und Rafael Zimmermann (neu) aus dem Jugendrat Spiez. Fabian Gürtler und Samuel Hasler traten aus der GPK zurück.

Am 2. Oktober 2021 fand am Plenum der Jugendparlamentenkonferenz JPK in Basel-Stadt eine ausserordentliche Delegiertenversammlung mit Vorstands- und GPK-Wahlen statt. Viktor Gsteiger (Jugendparlament Kanton Bern) wurde neu in die GPK gewählt und komplettiert damit das Gremium. Léa Fivaz

(Conseil des Jeunes d'Yverdon), Amadeo Noser (YOU SPEAK – Jugendrat Buchs SG) und Michael Kahler (Jugendparlament Schaffhausen) wurden in den Vorstand gewählt und ersetzen die im Verlaufe des Jahres zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Ruben Schwarz, Liya Bruman und Antoine Menna.

Im Jahr 2021 traten Damien Richard und Dominik Scherrer als Co-Präsidenten zurück, verblieben jedoch im Vorstand. Neu wurden Bérénice Georges und Léonie Hagen als Co-Präsidentinnen gewählt. Bérénice Georges gab per Ende 2021 ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt.

Freiwilligenarbeit

Das politische Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist zum grössten Teil ehrenamtlich. Auch beim DSJ werden gezielt Freiwillige für ausgewählte Aufgaben gesucht und eingesetzt. Dies geschieht einerseits im Rahmen von Projekten (dazu gehören u. a. die Organisation der JPK und der DV, Gründungen von Jugendparlamenten, die Produktion der easyvote-Broschüren). Andererseits erfolgt die strategische Führung des DSJ durch den Vorstand ebenfalls ehrenamtlich. Im Jahr 2021 fanden zwölf Vorstands- und sieben GPK-Sitzungen statt. Insgesamt haben sich beim DSJ 747 Personen während rund 8'383 Stunden freiwillig engagiert.

Diese freiwilligen Arbeitsleistungen werden zu den üblichen Ansätzen für ehrenamtliche Mitarbeitende bewertet.

Bereich	Stunden total	Anzahl Personen	Betrag (in CHF)
Vorstand und GPK (CHF 30.–/Stunde)	4'008	19	120'240.–
Finanzen und Administration (CHF 25.–/Stunde)	425	136	10'625.–
youpa (CHF 25.–/Stunde)	2'486	176	62'150.–
engage.ch (CHF 25.–/Stunde)	1'175	211	29'375.–
easyvote (CHF 25.–/Stunde)	209	177	5'225.–
Grundlagen Politische Partizipation (CHF 25.–/Stunde)	80	28	2'000.–

Partnerschaften

Mitgliedschaften

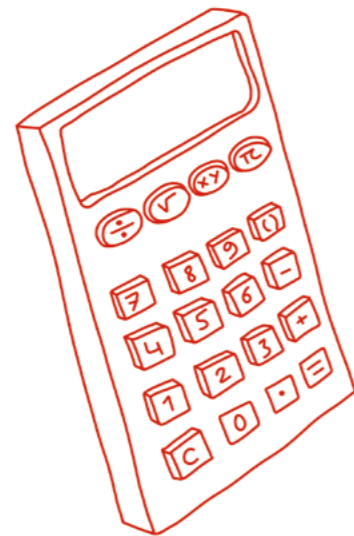
Der DSJ war 2021 Mitglied folgender Organisationen:

- ▶ Dezentrum – Think Tank für Digitalisierung und Gesellschaft
- ▶ DOJ – Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
- ▶ FJG – Verein Förderung junge Personen in der Gemeindepolitik
- ▶ proFonds – Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz
- ▶ Radioschule klipp+klang
- ▶ SGG – Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- ▶ SGP – Schweizerische Gesellschaft für Parlamentsfragen
- ▶ VMI – Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement, Universität Freiburg

Partnerschaften

Der DSJ hat 2021 bei spezifischen Projekten mit folgenden Partnerorganisationen inhaltlich zusammengearbeitet: BDO Schweiz, Campus für Demokratie, CH2021, Democracy International, Dezentrum, Discuss it, éducation21, Europa Forum Luzern, foraus, furrerhugi, Schweizerischer Gehörlosenbund, J'ai un projet, Karl der Grosse, Kinderbüro Basel, Nestlé, Parlamentsdienste, Parlamentsdienste Kanton Zürich, Parlement Européen des Jeunes, Permanence Jeunes Borde, PH Luzern, Polit-Forum Bern, polyspektiv, Radioschule Klipp+Klang, Science et Cité, Stiftung Risiko-Dialog, SwissCommunity – Auslandschweizer-Organisation (ASO), Tauchstation, UNICEF – Kinderfreundliche Gemeinden, Volksschulamt Kanton Solothurn, voty.ch, We.Publish, WienXtra.

Medienpartner war swissinfo.ch.



Finanzierung

Förder:innen

Basierend auf einem Subventionsvertrag wird der DSJ vom Bund im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes über drei Jahre (2020–22) für die Führung seiner Strukturen und für regelmässige Aktivitäten finanziell unterstützt (Art. 7 Abs. 1 KJFG).

Folgende private Institutionen haben 2021 zudem Projekte des DSJ mit einem Betrag von über CHF 5'000.– unterstützt: Stiftung Mercator Schweiz, Swiss Re, Swiss Life, Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS, Die Schweizerische Post, Pro Juventute, Basler Versicherungen, Zurich Versicherung, Novartis International AG, Helvetia Gruppe, Swisscom AG, Berner Kantonalbank (BEKB), Bonny Stiftung für die Freiheit, Christoph Merian Stiftung, Hamasil Stiftung, Migros-Genossenschafts-Bund, Stiftung WaliDad, alliance F, Swiss Democracy Foundation, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft Freiwilliges Engagement, Fondation Hans Wilsdorf, ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit, LARIX Foundation, Emil und Rosa Richterich-Beck Stiftung.

Folgende öffentliche Institutionen haben 2021 Projekte des DSJ mit einem Betrag von über CHF 5'000.– unterstützt: Kanton Solothurn, Kanton Aargau, Loterie Romande, Eidgenössische Migrationskommission (EKM), Movetia, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), Kanton Bern, Kanton Basel-Stadt, Kanton St. Gallen, Burgergemeinde Bern, Kanton Luzern, JAST Gemeinden, Ville de Genève.

Eine vollständige Auflistung aller Förder:innen mit den genauen Beträgen ist im Finanzbericht zu finden.

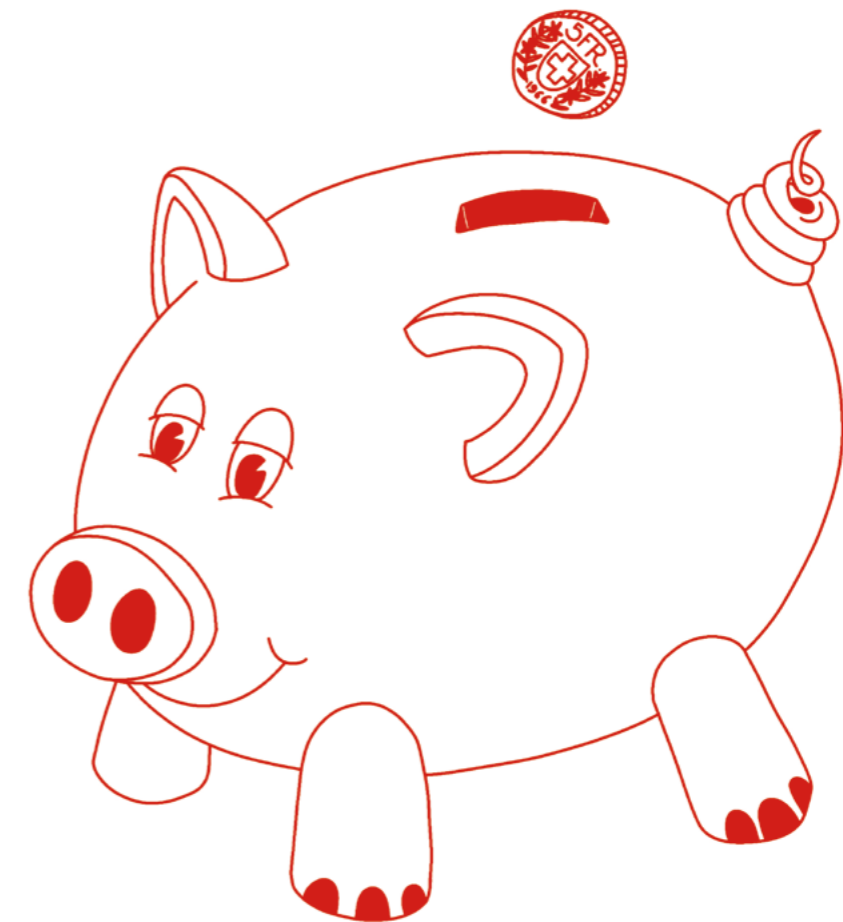
Fundraising

Der DSJ betrieb 2021 für folgende Projekte Fundraising: Ausbildung Jugend und Politik 2021–23, Civic-Tech-Konferenz 2021–23, Delegiertenversammlung DV 2021, Democracy Camp 2022, Democracy Talks, easyvote kantonale Wahlen Solothurn, Wallis, Neuenburg und Freiburg, easyvote-school 2021–22, engage 2021–23, engage-Atelier, engage-Lab, Frag den Bundespräsidenten, Jugendparlamentskonferenz JPK 2021, Jugendpolititag Solothurn, Jupa-Songwriting-Weekend, Jupa-Studie 2021–22, Jupa-Projekt «Civic Hack – die Innovationsfabrik», Politlunch, Soirée Politique 2021, Studie «Jugendpartizipation in der Gemeinde ermöglichen», Studie «Das Engagement junger Menschen in politischen Organisationen», Studie «Mitreden für die Zukunft», Studienreise Wien 2022, Verändere die Schweiz 2021.

Die Beiträge von Dritten sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 276'952.– auf CHF 1'875'089.–. Dabei gingen die Beiträge von Privaten wie Stiftungen und Firmen um 16 % zurück

und die Beiträge der öffentlichen Hand (ausgenommen Beitrag Bundesamt für Sozialversicherungen, BSV) sanken um 38 %. Die gesteckten absoluten Beitragsziele gemäss Budget DV 2021 konnten nicht ganz erreicht werden (–20 %). Für das Jahr 2022 sind bei den Beiträgen Dritter bereits CHF 1'449'541.– gesichert. Der Beitrag des BSV ist im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 um CHF 20'600.– gesunken (ohne projektbezogene Finanzhilfe).

Bei der Finanzierung legte der DSJ im vergangenen Jahr weiterhin den Fokus auf Diversifizierung. Die Liquidität war 2021 gewährleistet. Per Ende 2021 belief sich die Organisationskapital-Umsatz-Ratio auf 37 %. Die Erträge aus erbrachten Leistungen, insbesondere durch den Verkauf der easyvote-Clips, konnten im Jahr 2021 um 6 % erhöht werden. Diese Erträge beliefen sich 2021 auf CHF 1'192'310.– und machten 38 % der Gesamterträge aus.



Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 428'996.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 15 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 425 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 6 festangestellte Mitarbeitende, 390 Stellenprozente
- ▶ Anzahl Rekrutierungen: 31

10 Der DSJ

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Mit seiner Arbeit leistet der DSJ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System in der Schweiz, insbesondere für die politische Miliztätigkeit, die direkte Demokratie sowie die demokratische Diskussionskultur. Der DSJ ist parteipolitisch neutral.

Der Bereich youpa (Seite 10) unterstützt bestehende Jugendparlamente und Jugendräte in der Schweiz und in Liechtenstein und fördert weitere Neugründungen. easyvote (Seite 14) und engage.ch (Seite 12) stärken die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gezielt. Junge Menschen lernen dadurch ihre politischen Rechte und Pflichten kennen und werden dazu befähigt, neue, innovative Ideen und Lösungsansätze in die Politik einzubringen. Mit dem Bereich Grundlagen Politische Partizipation (Seite 16) fördert der DSJ die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die politische Partizipation der Jugendlichen durch Forschung, Austausch von Fachwissen und Interessenvertretung.

Ziele

Der Verband verfolgt folgende Ziele (gemäss Artikel 2.1 der Statuten des DSJ):

- ▶ Vertretung der Jugendparlamente auf eidgenössischer Ebene
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit zu Jugendparlamenten
- ▶ Förderung der politischen Partizipation von Jugendlichen
- ▶ Unterstützung und Vernetzung der Jugendparlamente
- ▶ Gründungsförderung von Jugendparlamenten
- ▶ Durchführung von Projekten im Interesse der Mitglieder
- ▶ Erbringung von Dienstleistungen im Bereich politische Partizipation und politische Bildung

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr	1995
Organisation	Verein mit einer Delegiertenversammlung, einem Vorstand, einer Geschäftsprüfungskommission und einer professionellen Geschäftsstelle
Kernkompetenzen	Unterstützung von Jugendparlamenten und Jugendräten sowie Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Sitz	Bern
Umsatz 2021	CHF 3'101'872.–
Vorstand	9 Mitglieder zwischen 21 und 27 Jahren (Durchschnittsalter 23,6 Jahre)
Mitarbeitende Geschäftsstelle per 31.12.2021	57 Personen (40 Festangestellte für 25 Vollzeitstellen und 17 Personen im Stundenlohn; Durchschnittsalter 28,3 Jahre)
Mitglieder per 31.12.2021	57 Jugendparlamente und Jugendräte der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein
Für den DSJ ehrenamtlich tätige Personen	747 Personen
Soziale Bilanz	8'383 ehrenamtlich geleistete Stunden
Erreichte Jugendliche	1'500 Jugendparlamentarier:innen aus 87 Jugendparlamenten Über 1'000 Jugendliche durch engage.ch Über 132'000 junge Erwachsene durch die gedruckte easyvote-Broschüre

Leitbild

Vision

Jugendliche und junge Erwachsene werden bei gesellschaftlichen und politischen Planungs- und Entscheidungsprozessen proaktiv und altersgerecht einbezogen. Sie können dabei etwas bewirken und neue, innovative Ideen und Lösungsansätze in die Politik einbringen. Die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen sind auf allen staatlichen Ebenen verankert. Dadurch lernen die Jugendlichen ihre politischen Rechte und Pflichten kennen und sie lernen, diese wahrzunehmen. Jugendparlamente sind schweizweit und in Liechtenstein anerkannt und bieten allen Jugendlichen die Möglichkeit, durch freiwilliges Engagement Verantwortung in Gesellschaft und Politik zu übernehmen.

Mission

Der DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen. Im Fokus seiner Tätigkeiten steht die Förderung der Jugendparlamente sowie der politischen Partizipation aller Jugendlichen. Durch seine Arbeit leistet der DSJ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System in der Schweiz, insbesondere für die politische Miliztätigkeit, die direkte Demokratie sowie die demokratische Diskussionskultur.

Wie wir arbeiten

Bei allen Tätigkeiten des DSJ gilt das Motto: „Von der Jugend für die Jugend!“. Der DSJ ist mit seiner Arbeit stets am Puls der Jugend. Vorstandsmitglieder, Mitarbeitende und Ehrenamtliche werden aus- und weitergebildet, damit sie ihre Funktionen optimal wahrnehmen können. Die Kreativität und die Kompetenzen der Mitarbeitenden werden gefördert, so dass der DSJ innovativ bleibt.

Der DSJ wird als Non-Profit-Organisation betriebswirtschaftlich geführt. Bei allen Produkten und Dienstleistungen des DSJ stehen die Bedürfnisse der Zielgruppe und die Wirksamkeit im Zentrum. Die vorhandenen Ressourcen werden zur Zielerreichung effizient und transparent eingesetzt. Das dafür benötigte Fachwissen wird stets weiterentwickelt, so dass der DSJ im Bereich der politischen Partizipation und der politischen Bildung neue Impulse geben kann.

Die parteipolitische Neutralität ist das wichtigste Gut des DSJ. Da die Jugend eine heterogene Gruppe ist, gibt es nicht die eine Stimme der Jugend. Die verschiedenen Stimmen sind im DSJ ausgeglichen vertreten. Zusammen können alle beim DSJ engagierten Jugendlichen dadurch die Vision wahr werden lassen.



Jugendparlamente

Per Ende 2021 sind 57 Jugendparlamente und Jugendräte Mitglied beim DSJ. Insgesamt gibt es in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 87 Jugendparlamente und Jugendräte.

Mitglieder

- ▶ Jugendparlament Aargau (AG)
- ▶ Jugendparlament Baden (AG)
- ▶ Jugendrat Wohlen (AG)
- ▶ Jugendforum Ämmitau (BE)
- ▶ Jugendparlament Berner Oberland (BE)
- ▶ Jugendparlament Biel/Bienne (BE)
- ▶ Jugendparlament Kanton Bern (BE)
- ▶ Jugendparlament Köniz (BE)
- ▶ Jugendparlament Ob- und Nid Aargau (BE)
- ▶ Jugendparlament Region Fraubrunnen (BE)
- ▶ Jugendparlament Stadt Bern (BE)
- ▶ Jugendrat Spiez (BE)
- ▶ Jugendrat Worb (BE)
- ▶ Jungburger-Rat Bern (BE)
- ▶ Jugendrat Baselland (BL)
- ▶ Junger Rat Basel (BS)
- ▶ Jugendrat Fürstentum Liechtenstein (FL)
- ▶ Conseil des Jeunes du Canton de Fribourg (FR)
- ▶ Jugend und Politik Sense (FR)
- ▶ Parlement des Jeunes Genevois (GE)
- ▶ Jugendparlament Stadt Chur (GR)
- ▶ Jugendsession Graubünden (GR)
- ▶ Jugendparlament Kanton Luzern (LU)
- ▶ Jugendparlament Stadt Luzern (LU)
- ▶ Jugendparlament Surental (LU)
- ▶ Jugendparlament Wauwil (LU)
- ▶ Parlement des Jeunes de La Chaux-de-Fonds (NE)
- ▶ Parlement des Jeunes de la Ville de Neuchâtel (NE)
- ▶ Parlement des Jeunes du Locle (NE)
- ▶ Jugendpolitik Nidwalden (NW)
- ▶ Jugendparlament Kanton St. Gallen und beider Appenzel (SG, AI, AR)
- ▶ Jugendparlament Stadt Wil (SG)
- ▶ YOU SPEAK – Jugendrat Buchs (SG)
- ▶ Jugendparlament Schaffhausen (SH)
- ▶ Jugendparlament Grenchen (SO)
- ▶ Jugendparlament Kanton Solothurn (SO)
- ▶ Jugendparlament Schwarzbubenland (SO)
- ▶ Jugendparlament Kanton Schwyz (SZ)
- ▶ Jugendparlament Kanton Thurgau (TG)
- ▶ Consiglio Cantonale dei Giovani (TI)
- ▶ Consiglio Giovani Biaschesi (TI)
- ▶ Parlamento dei Giovani della Città di Lugano (TI)

- ▶ Commission de Jeunes du Canton de Vaud (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes Broyards (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes d'Ecublens (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes d'Yverdon (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes de Lausanne (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes du district de Nyon (VD)
- ▶ Parlement des Jeunes de Morges (VD)
- ▶ Jugendrat Brig-Glis (VS)
- ▶ Parlement des Jeunes du Valais (VS)
- ▶ Jugendparlament Kanton Zürich (ZH)
- ▶ Jugendparlament Nänikon-Greifensee (ZH)
- ▶ Jugendparlament Wetzikon (ZH)
- ▶ Jugendparlament Winterthur Land (ZH)
- ▶ Jugendrat Dübendorf (ZH)
- ▶ Auslandschweizer Jugendparlament (ASJP)

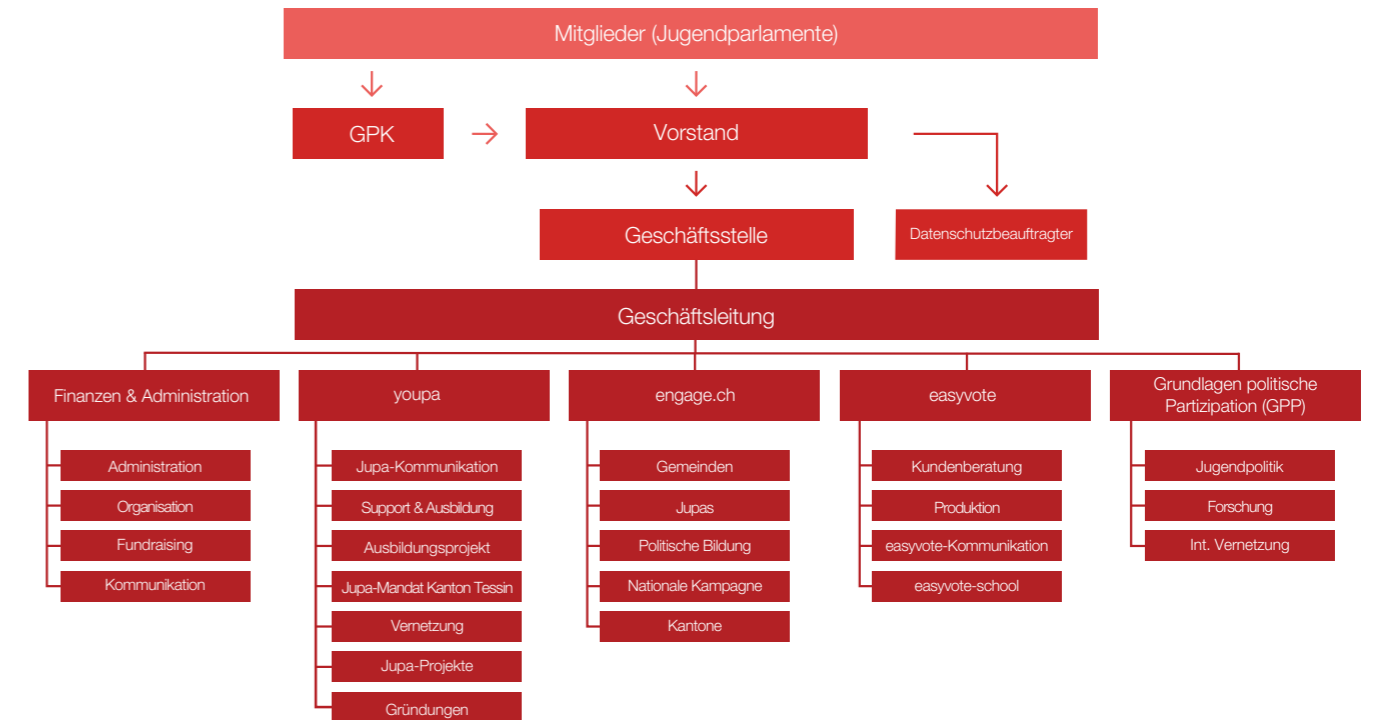
Weitere Jugendparlamente

- ▶ Jugendrat Lenzburg (AG)
- ▶ Jugendrat Heimberg (BE)
- ▶ Jugendrat Lyss (BE)
- ▶ Virtuelles Jugendparlament Zollikofen (BE)
- ▶ Conseil des jeunes de la Gruyère (FR)
- ▶ Conseil des Jeunes de Vernier (GE)
- ▶ Jugendsession Kanton Glarus (GL)
- ▶ Jugendparlament Safiental (GR)
- ▶ Jugendrat Nottwil (LU)
- ▶ Jugendrat Rothenburg (LU)
- ▶ Young & Fun Neuenkirch (LU)
- ▶ Jugendgemeinderat Uzwil (SG)
- ▶ Jugendparlament Stadt Wil (SG)
- ▶ Jugendrat Rapperswil-Jona (SG)
- ▶ Jugendrat Frauenfeld (TG)
- ▶ Jugendrat Uri (UR)
- ▶ Assemblée des Jeunes Jurassiens (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes de Renens (VD)
- ▶ Parlement des Jeunes de Gland (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes Massongex (VS)
- ▶ Jugendparlament Saas-Grund (VS)
- ▶ Parlement des Jeunes de Grône (VS)
- ▶ Jugendparlament Horgen (ZH)
- ▶ Jugendparlament Winterthur (ZH)
- ▶ Jugendrat Dielsdorf (ZH)
- ▶ Jugendrat Dietikon (ZH)
- ▶ Jugendrat Hinwil (ZH)
- ▶ Jugendrat Rifferswil (ZH)
- ▶ Jugendrat Rüti (ZH)
- ▶ Jugendverein Wangen-Brüttisellen (ZH)

Organisation

Organigramm per 31.12.2021

Die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die professionelle Geschäftsstelle bilden die organisatorischen Strukturen des DSJ. Die Delegiertenversammlung besteht aus den Mitgliedern des DSJ, die gemäss Statuten des Verbands Jugendparlamente, Jugendräte und ähnliche Organisationen sein können. Der Vorstand ist für die strategischen Geschäfte des Dachverbands verantwortlich. Die GPK überprüft anhand von Gesetzen, Statuten, Reglementen und DV-Beschlüssen die Geschäfte und Entscheide des Vorstands. Beide Organe werden von den Mitgliedern gewählt. Für die operativen Geschäfte ist die Geschäftsstelle zuständig.



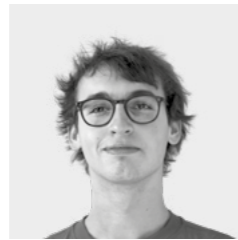
Vorstand per 31.12.2021



Bérénice Georges
seit DV 2019,
Co-Präsidentin
seit April 2021



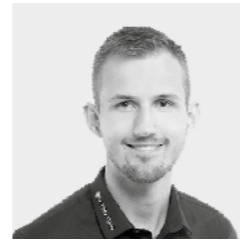
Léonie Hagen
seit DV 2020,
Co-Präsidentin
seit September 2021



Amadeo Noser
seit ausserordentlicher DV
2021



Damien Richard
seit DV 2014



Dominik Scherrer
seit DV 2017



Lara Atassi
seit DV 2020



Léa Fivaz
seit ausserordentlicher
DV 2021



Noé Pollheimer
seit DV 2020



Michael Kahler
seit ausserordentlicher DV
2021(vorher von DV 2018
bis DV 2020)

Weitere Vorstandsmitglieder im
Jahr 2021 waren:

Antoine Menna
DV 2019 – Juli 2021

Liya Bruman
DV 2020 – September 2021

Ruben Schwarz
DV 2019 – Juli 2021

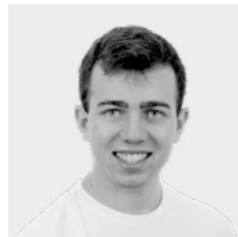
Geschäftsprüfungskommission (GPK) per 31.12.2021



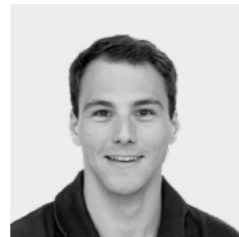
Mirjam Kottmann
seit DV 2019,
Präsidentin seit
Mai 2021



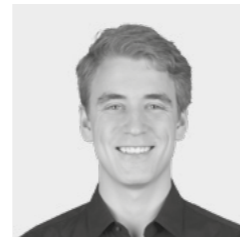
Matea Todorovski
seit DV 2019,
Vizepräsidentin seit Mai
2021



Aurélien Borgeaud
seit DV 2019



Rafael Zimmermann
seit DV 2021



Viktor Gsteiger
seit ausserordentlicher DV
2021

Geschäftsstelle

Per Ende 2021 waren beim DSJ 40 Mitarbeitende mit einem fixen Pensum von insgesamt 2'600 Stellenprozenten angestellt. Der Jahresdurchschnitt betrug 2'478 Stellenprozente (2020: 2'558 Stellenprozente). Im Jahr 2021 wurden 10 neue Mitarbeitende rekrutiert und angestellt und 14 Mitarbeitende haben den DSJ verlassen. Per Ende 2021 waren 5 Personen als freischaffende Mitarbeitende angestellt.

Mitglieder der Geschäftsleitung per 31.12.2021



Stefanie Bosshard
Geschäftsleiterin
(Eintritt 01.12.2018, Über-
nahme der Geschäftsleitung
20.12.2018)



Ira Differding
Bereichsleiterin engage.ch
(Eintritt 15.08.2015,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.11.2020)



Jasmin Odermatt
Bereichsleiterin Grundlagen
Politische Partizipation
GPP (Eintritt 16.06.2018,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.01.2020)



Gian-Marco Putzi
Co-Bereichsleiter
Finanzen und Administration
(Eintritt 01.07.2018,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.10.2021)



Marco Kunz
Co-Bereichsleiter
Finanzen und Administration
(Eintritt 01.07.2020,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.10.2021)



Christian Isler
Bereichsleiter youpa
(Eintritt 01.08.2019)



Fanie Wirth
Bereichsleiterin easyvote
(Eintritt 01.10.2019,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.11.2021)

Mitarbeitende per 31.12.2021



Alice Zollinger
Mitarbeiterin Kundenbera-
tung easyvote
(Eintritt 01.01.2020)



Aline Incici
Leiterin Vernetzung youpa
(Eintritt 16.02.2020)



Anaïs Charlet
Mitarbeiterin Ausbildungs-
projekt Jugend+Politik
(Eintritt 01.06.2020)



Anina Kistler
Mitarbeiterin easyvote
(Eintritt 01.12.2021)



David Teuscher
Fachmitarbeiter
Produktion easyvote
(Eintritt 01.08.2020)



Fiona Maran
Praktikantin engage.ch
(Eintritt 01.12.2021)



Florentin Saxer
Mitarbeiter Fundraising
(Eintritt 01.02.2020)



Giulia Ambach
Mitarbeiterin Ausbildung
und Support Jugendparla-
mente Deutschschweiz
(Eintritt 01.03.2020)



Hanna Wenger
Mitarbeiterin easyvote
(Eintritt 01.11.2021)



Julian Merkel
Teamleiter
easyvote-school
(01.11.2019-31.12.2021)

11 Finanzen

Die Rechnungslegung des DSJ erfolgt 2021 zum achten Mal nach den Standards von Swiss GAAP FER 21. Die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2021 wurde durch die Revisionsstelle Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3001 Bern gemacht. Das Organisationskapital konnte 2021 um CHF 207'170.– auf CHF 1'146'764.– erhöht werden. Das gesamte Organisationskapital per Ende 2021 entspricht 37 % des Umsatzes von 2021. Dem Jupa-Fonds wurden CHF 5'000.– zugewiesen und CHF 23'949.– wurden verwendet.

Der vollständige Finanzbericht kann auf www.dsj.ch eingesehen oder unter info@dsj.ch bestellt werden.



Larissa Eichenberger
Teamleiterin
Gemeinden engage.ch
(Eintritt 01.04.2019)

Luis Maiorini
Mitarbeiter
Gründungen Jugendparlamente Deutschschweiz
(Eintritt 01.09.2019)

Maeva Soldati
Mitarbeiterin
engage.ch
(Eintritt 01.01.2020)

Marina Stalder
Teamleiterin
Produktion easyvote
(Eintritt 01.12.2020)

Martin Aubert
Mitarbeiter
engage.ch Romandie
(Eintritt 01.07.2021)



Martina Tomaschett
Mitarbeiterin
Kommunikation youpa
(Eintritt 16.07.2019)

Mathias Ortega
Mitarbeiter
Jugendparlamente Romandie
(Eintritt 01.01.2018)

Marie Waridel
Fachmitarbeiterin Grafik und Multimedia
(Eintritt 01.10.2018)

Mona-Lisa Kole
Mitarbeiterin
Kundenberatung easyvote
(Eintritt 01.10.2019)

Nadia Qadire
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Forschungsprojekte
(Eintritt 01.06.2021)



Niculin Detreköy
Teamleiter
engage.ch
(Eintritt 01.10.2020)

Olivia Borer
Teamleiterin
Gründungen und Support Jugendparlamente
(16.07.2019-31.12.2021)

Patricia Mutti
Mitarbeiterin
engage.ch
(Eintritt 01.02.2020)

Rhoda Berger
Mitarbeiterin
Kommunikation easyvote
(Eintritt 01.06.2020)

Robert Rosenow
Teamleiter
Kundenberatung easyvote
(Eintritt 01.09.2019)



Sandra Hinterberger
Mitarbeiterin Finanzen und Administration
(Eintritt 15.09.2021)

Sarina Gerber
Mitarbeiterin Organisation und Jugendpolitik
(Eintritt 16.01.2020)

Sheila Glasz
Leiterin
Verbandskommunikation
(Eintritt 01.10.2015)

Simon Eggimann
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Grundlagen Politische Partizipation GPP
(Eintritt 01.01.2020)

Thierry Bongard
Fachmitarbeiter Produktion easyvote
(Eintritt 01.06.2016)

Anton Park
Zivildienstleistender
(28.12.2020-02.04.2021)

Jeanne Durafour
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Jugendpolitik
(01.12.2019-31.01.2021)

Jonas Follonier
Mitarbeiter Gemeinden engage.ch
(01.08.2017-31.01.2021)

Joshua Guelmino
Mitarbeiter Kommunikation und Produktion easyvote
(01.10.2019-30.05.2021)

Lara Tarantolo
Bereichsleiterin easyvote
(01.03.2016-30.09.2021)

Louis Siegrist
Zivildienstleistender
(Eintritt 01.11.2021)

Manuel Küng
Zivildienstleistender
(25.01.2021-26.07.2021)

Marc Wüthrich
Zivildienstleistender
(Eintritt 06.09.2021)

Nora Räss
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschungsprojekte
(01.11.2016-30.06.2021)

Ricardo Forrer
Bereichsleiter Finanzen und Administration
(15.01.2017-30.09.2021)

Rubishan Selliah
Zivildienstleistender
(27.09.2021-05.11.2021)

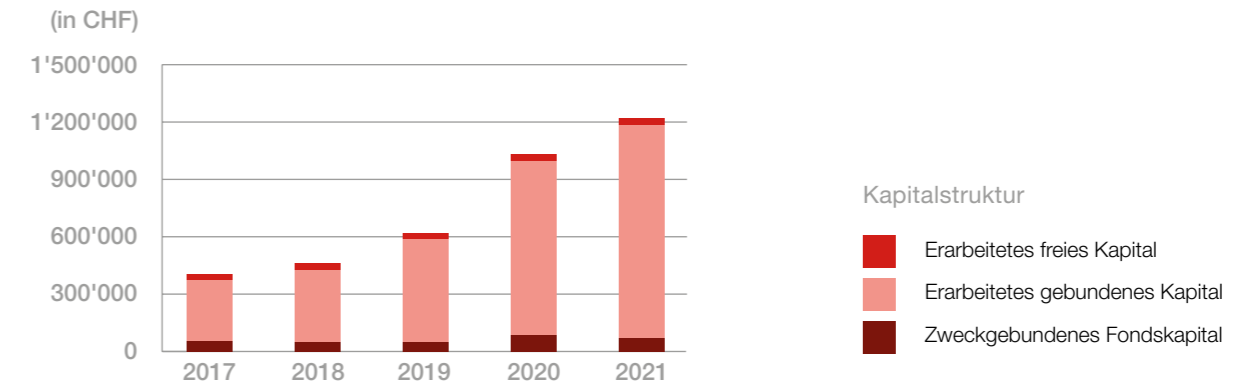
Sarah Suter
Praktikantin
easyvote-school
(01.12.2020-30.05.2021)

Tamino Schüpbach
Zivildienstleistender
(29.03.2021-30.07.2021)

Weronika Nowak
Praktikantin easyvote
(Eintritt 01.10.2021)

Yorick Pels
Zivildienstleistender
(26.07.2021-20.08.2021)

Folgende Mitarbeitende waren per 31.12.2021 im Stundenlohn beim DSJ angestellt:
Agnese Giacomazzi, Arbion Hamdiu, Diego Bigger, Hélène Furter, Isabelle Lindner, Janik von Rotz, Luisa Hafner, Luisa Zemp, Lea Hatt, Livia Künzi, Loïc Muhlemann, Marianna Tadolini, Marina Bühler-Stoffel, Nahuel Guidotti, Sabrina Althaus



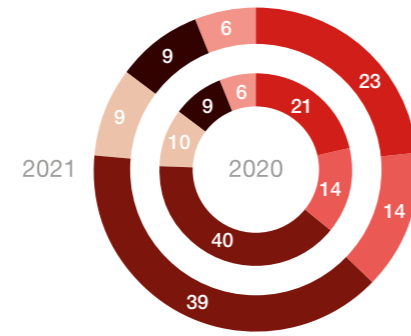
Bilanz	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF	+ / -
AKTIVEN	1'652'273	1'432'597	15 %
Umlaufvermögen	1'646'640	1'417'181	16 %
Flüssige Mittel	1'382'124	1'081'998	28 %
Forderungen aus Leistungserbringung	155'661	194'609	-20 %
Übrige kurzfristige Forderungen	9'853	9'227	7 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	99'001	131'347	-25 %
Anlagevermögen	5'633	15'417	-63 %
Mobile Sachanlagen	5'633	15'417	-63 %
PASSIVEN	1'652'273	1'432'597	15 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	435'996	404'542	8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	12'363	21'172	-42 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'391	31'222	-41 %
Passive Rechnungsabgrenzung	405'243	352'148	15 %
Fondskapital	69'512	88'462	-21 %
Organisationskapital	1'146'764	939'594	22 %
Erarbeitetes freies Kapital	33'268	33'268	0 %
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1'113'496	906'326	23 %

Betriebsrechnung

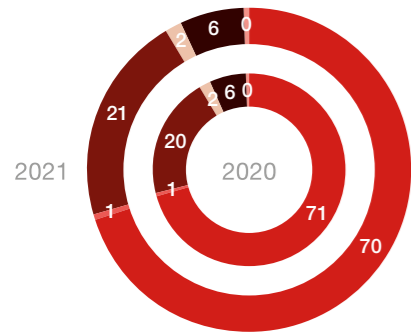
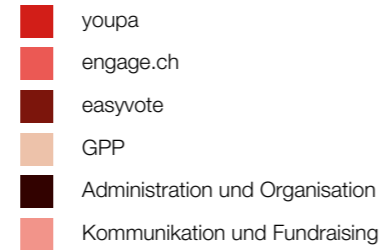
Die gesamten Aufwände des Verbands reduzierten sich im Jahr 2021 um CHF 216'654.– bzw. 7 % gegenüber dem Jahr 2020 und belaufen sich auf CHF 3'101'872.–.

Die konsolidierten Personalaufwände verringerten sich gegenüber dem Jahr 2020 um 3 %, die Kommunikationsaufwände um 13 % und der Reise- und Repräsentationsaufwand um 6 %. Die Sachaufwände erhöhten sich um 0,3 % und die Unterhaltsaufwände um 0,1 %.

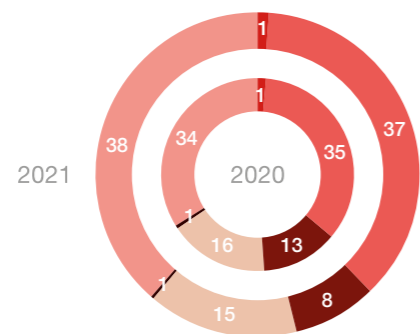
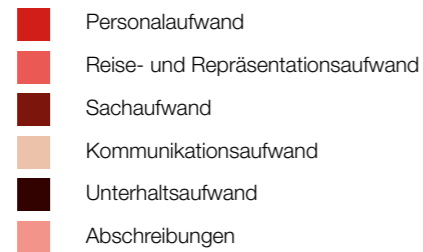
Im Vergleich zum Jahr 2020 verringerten sich die Beiträge der öffentlichen Hand im Jahr 2021 deutlich um 38 % und die Beiträge privater Institutionen um 16 %. Die Veränderungen bei den Beiträgen der öffentlichen Hand und privater Institutionen sind vor allem auf unterschiedliche Projektbeiträge in den Bereichen youpa, engage.ch, easyvote und GPP zurückzuführen. Die Erträge aus erbrachten Leistungen stiegen im Vergleich zum Jahr 2020 etwas an. Sie haben sich um 6 % erhöht, was vor allem auf die Zunahme der Erträge aus Beratungsleistungen für Gemeinden und Kantone, den Verkauf von Clips im Bereich easyvote sowie Workshops und Schulungen im Bereich engage.ch zurückzuführen ist. Die Beiträge vonseiten des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) machten im Jahr 2021 37 % der Gesamterträge aus.



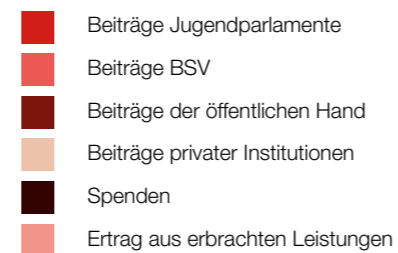
Aufwand für die Leistungserbringung (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegung)



Aufwand nach Kostenarten



Woher die Mittel kommen



Bleibe über unsere Aktivitäten
informiert, folge uns auf:



- ▶ @easyvote.ch
- ▶ @_youpa_
- ▶ @engage.ch



- ▶ easyvote.ch



- ▶ @dsj.fspj.fspg
- ▶ @easyvote.ch
- ▶ @jugendparlamente
- ▶ @engage.ch



- ▶ @dsj_fspj_fspg
- ▶ @easyvote_ch
- ▶ @engage_ch

